Lehrprogramm Englische Philologie Sommersemester 2004

Kommentierte Ankündigungen

ANGLISTISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG UND LEHRSTUHL ENGLISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Die *Kommentierten Ankündigungen* enthalten Hinweise auf den Inhalt der einzelnen Vorlesungen, Seminare und Übungen des jeweiligen Semesters. Sie informieren außerdem über das Anmeldeverfahren, die Teilnahmevoraussetzungen und ggf. über die von Ihnen während der Semesterferien zu leistende Vorbereitung. Die erforderlichen Nachträge und Berichtigungen werden in den ersten Oktoberwochen bekanntgegeben. Bitte überprüfen Sie die Angaben zu Zeit und Ort der Lehrveranstaltungen am Schwarzen Brett oder auf der Homepage: http://www.as.uni-hd.de.

Wichtige Hinweise zum Anmeldeverfahren Grundsätzlich wird zwischen zwei Anmeldeverfahren unterschieden:

1. Persönliche Anmeldung
2. Online-Formularanmeldung

Ad 1. Persönliche Anmeldung Ab Erscheinen der *Kommentierten Ankündigungen* können Sie sich in den Sprechstunden der Kursleiterinnen und Kursleiter persönlich anmelden. Dieser Anmeldemodus gilt für alle Seminare (Pro-. Haupt- und Oberseminare), Kolloquien und andere Kurse, die mit dem Vermerk “persönliche Anmeldung” gekennzeichnet sind.

Ad 2. Online-Formularanmeldung Kurstypen mit diesem Anmeldemodus (Einführungsveranstaltungen und -tutorien, sprachpraktische Übungen, Fachdidaktik und Landeskunde) sind durch einen entsprechenden Hinweis (“Anmeldung per Online Formular”) gekennzeichnet.

Das Online-Verfahren zur Anmeldung funktioniert nach folgenden Regeln: Sie haben insgesamt 25 Punkte zur Verfügung, die Sie auf die von Ihnen gewünschten Kurstypen verteilen können. Dabei können Sie pro Kurstyp höchstens 9 Punkte vergeben. Je höher die vergebene Punktzahl, desto größer die Wahrscheinlichkeit, einen Platz zu bekommen. Pro Kurstyp (also z.B. “Phonetik Begleitkurs BE”) können Sie zwei Optionen wählen (also z.B. “Fleissig Mi 10.15” als Wahl 1 und “Sauer Mo 9.15” als Wahl 2). Es ist sinnvoll, Alternativkurse anzugeben (Wahl 2), auch wenn es nicht obligatorisch ist. Die Semesterplanung mit Alternativen verlangt zwar Flexibilität, verbessert aber die Chancen auf einen Platz für alle Interessenten. Besonders aussichtsreich ist übrigens die Wahl von Kursen, die montags oder freitags stattfinden.

Haben Sie bitte Verständnis, daß die Anmeldung nur online erfolgen kann. Zugang zum Anmeldeverfahren haben Sie von jedem Computer, der mit dem Internet verbunden ist (z.B. im Vorraum

der Bibliothek des Anglistischen Seminars, dem Computer-Pool des Seminars oder von zu Hause aus).

Unter der Internetadresse http://www.as.uni-hd.de (Homepage des Anglistischen Seminars) bekommen Sie Zugang zum Anmeldeverfahren, das schrittweise wie folgt weitergeführt wird (Anleitung ist auch online verfügbar):

1. Klicken Sie auf “SignUp”, dann auf “Login”. Dort geben Sie Ihren Nachnamen (Groß- bzw. Kleinschreibung beachten und nach der Schreibweise auf der Immatrikulationsbescheinigung richten) und Ihre Matrikelnummer an oder lassen sich neu registrieren, falls Sie neuimmatrikuliert sind und das Login fehlschlägt. Ihr Passwort ist, falls Sie es nicht geändert haben, Ihre Matrikelnummer.

2. Bei erfolgreichem Login können Sie Ihre Anmeldung per Klick auf den Link “Online-Anmeldung” abgeben. Die Kursauswahl erklärt sich selbst und erwartet von Ihnen die Eingabe der gewählten Kurse (Wahl 1 und Punktevergabe sind obligatorisch, Wahl 2 fakultativ).

3. Die Schaltfläche “Absenden” führt zu einem Formular, in dem Sie aus Sicherheitsgründen erneut Matrikelnummer und Passwort eingeben müssen.

4. Über erneutes “Absenden” gelangen Sie zu einer Anzeige der Kurse, die Sie gewählt haben. Klicken Sie zum Schluss bitte auf “Logout” und schließen Sie dann den Browser, damit an öffentlich zugänglichen Computern niemand durch Zurückblättern Zugriff auf Ihre Daten erhält.

Während des Anmeldezeitraums können Sie Ihre Anmeldedaten jederzeit einsehen und verändern. Falls Probleme auftreten, senden Sie ein Email an “Feedback” auf der Startseite (und geben Sie Namen, Matrikelnummer und eine kurze Beschreibung des Problems an).

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Anglistischen Seminars über mögliche kurzfristige Änderungen.

Anmeldezeitraum: 5. April 2004 bis einschließlich 19. April 2004

Am ersten Tag nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Plätze in den Kursen vergeben (Beschreibung der Vergabedetails siehe Homepage). **Wann Sie sich innerhalb des Anmeldezeitraums anmelden, beeinflußt Ihre Chancen auf einen Platz nicht.**

Am Tag nach Ablauf der Anmeldefrist erfahren Sie ab 14 Uhr im Internet und über Listen, die im ersten Stock des Institutsgebäudes aushängen, in welchen Kursen Sie einen Platz bekommen haben.

Allgemeiner Vorlesungsbeginn am Anglistischen Seminar

Mittwoch, 21. April 2004

Studienberatung des Lehrkörpers Am MONTAG, DEM 19. APRIL 2004, finden ab 9 Uhr jeweils zur vollen Stunde im Anglistischen Seminar der Universität Heidelberg, Kettengasse 12, **ERSTSEMESTERBERATUNGEN** statt, die von Mitgliedern des Lehrkörpers durchgeführt werden. Bitte tragen Sie sich in eine der Teilnehmerlisten ein, die ab 12. April 2004 im 2. Stock des Anglistischen Seminars ausliegen. Die etwa einstündigen Beratungen sollen Ihnen helfen, die technischen Probleme des Studienbeginns zu bewältigen und einen sinnvollen Stundenplan zusammenzustellen; die Teilnahme wird daher allen Neu-Immatrikulierten *dringend* empfohlen.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, kommen Sie bitte unbedingt so früh wie möglich in die Sprechstunde eines Mitglieds des Lehrkörpers. Besorgen Sie sich bitte vorher im "Glaskasten" vor der Institutsbibliothek ein Exemplar unseres "Studienführers des Anglistischen Seminars" und lesen Sie besonders Kapitel 1 aufmerksam durch.

gez. Dr. Walter Sauer

Orientierungseinheit für Studienanfänger in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen Am FREITAG, DEM 16. APRIL 2004 findet in Raum 108 des Anglistischen Seminars von 10 bis 18 Uhr eine **ORIENTIERUNGSEINHEIT FÜR STUDIENANFÄNGER** statt. Dieses eintägige Tutorium ermöglicht Studienanfängern einen erfolgreichen und reibungslosen Einstieg in das Studium am Anglistischen Seminar. Erfahrene Studierende höherer Semester bieten in kleineren Gruppen wertvolle Hilfestellung bei der Stundenplangestaltung, geben Tipps zur Organisation des Studienalltags und helfen bei einer ersten Orientierung im Seminar. Darüber hinaus bietet das Tutorium die Möglichkeit, sowohl Studierende als auch Lehrende in einem ungezwungenen Rahmen kennenzulernen. Für einen guten Start in das Studium wird die Teilnahme allen Studienanfängern dringend empfohlen.

gez. Simone V. Roggendorf

Redaktionsschluß war der 24. Januar 2004. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen am Schwarzen Brett des Seminars bzw. im Internet unter http://www.as.uni-hd.de.

Textsatz: LaTeX (LyX 1.1.6).

Inhaltsverzeichnis

1 Vorlesungen **7**
1.1 Vorlesungen Sprachwissenschaft 7
1.2 Vorlesungen Literaturwissenschaft 8

2 Einführungsveranstaltungen **10**
2.1 Einführungen Sprachwissenschaft 10
2.2 Tutorien zur Einführung Sprachwissenschaft 11
2.3 Tutorien zur Einführung Literaturwissenschaft 11

3 Proseminare **11**
3.1 Proseminare I Sprachwissenschaft 11
3.2 Proseminare II Sprachwissenschaft 16
3.3 Proseminare I Literaturwissenschaft 18
3.4 Proseminare II Literaturwissenschaft 22

4 Hauptseminare **30**
4.1 Hauptseminare Sprachwissenschaft 30
4.2 Hauptseminare Literaturwissenschaft 32

5 Kolloquien **35**

6 Oberseminare **36**

7 Examensvorbereitung **37**
7.1 Wiederholung für Examenskandidaten 37
7.2 Text in Context 38

8 Cultural Studies **39**
8.1 Landeskunde 39
8.2 Landeskunde ohne Formularanmeldung 40

9 Fachdidaktik **41**

10 Sprachpraxis Grundstudium **42**
10.1 Begleitkurse Phonetik: British English 42
10.2 Begleitkurse Phonetik: American English 42
10.3 Grammar and Style I 43

10.4 Grammar and Style I for Repeat Students 43
10.5 Writing I 44
10.6 Translation I (G-E) 44
10.7 English in Use 45

11 Sprachpraxis Hauptstudium **45**
11.1 Grammar and Style II 45
11.2 Translation II (E-G) 46
11.3 Writing II 47

12 Ethisch-philosophisches Grundstudium **47**

13 Lektürekurse **47**

14 Tutorien **49**

_

1 Vorlesungen

1.1 Vorlesungen Sprachwissenschaft

Introduction to Linguistics

Prof. Hundt Mo 09.15-11.00 NUni HS 10

The aim of this lecture course is to introduce you to the main ideas and concepts in English linguistics. We will start off by considering what language and linguistics are, look at key concepts in semiotics, phonetics and phonology, morphology, syntax, semantics, pragmatics, socio- and psycholinguistics, and conclude with a survey of historical linguistics and the main developments from Old English to Present Day English. There will be an accompanying compulsory tutorial taught by advanced students where you learn about the basic tools and techniques linguists need for their trade, go over the main issues presented in the lecture and apply them in practical exercises. Anything left unclear in the lecture will hopefully be clarified in the tutorials, but I strongly encourage you to ask questions during and after the lectures. A reader with texts for the lecture class and tutorials will be provided in the first meeting, materials from the lectures and exercises for the tutorials will be available via the internet, but you might want to obtain one of the textbooks listed below (they appear in alphabetical order, not in order of recommendation).

Literatur: Laurel Brinton. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction*. Amsterdam: John Benjamins; Stephan Gramley and Kurt-Michael Pätzold. ^{2}2004. *A Survey of Modern English*. London and New York: Routledge; Ernst Leisi und Christian Mair. ^{8}1999. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme*. Heidelberg: Winter; Paul Georg Meyer et al. 2002. *Synchronic English Linguistics. An Introduction*. Tübingen: Gunter Narr.

Scheinerwerb: Regular attendance, two assignments and a written exam.

Einführung in die englische Phonetik und Phonologie

Dr. Sauer Di 13.15-14.00 NUni HS 14
Do 13.15-14.00 NUni HS 14

Grundbegriffe der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie. Ausführliche Beschreibung der Phoneme des britischen Standard-Englisch (“Received Pronunciation”) und des “General American” mit Exkursen zu weiteren englischen Akzenten. Merkmale der zusammenhängenden Rede. Hilfestellung zur Korrektur muttersprachlicher Interferenzen. In einem Übungsteil innerhalb der Vorlesung wird die phonetische Transkription englischer Texte eingeübt.

Scheinerwerb: Besuch des Begleitkurses und Abschlußklausur.

A History of English II

Prof. Glauser	Mi 12.15-13.00	Heu I
	Do 12.15-13.00	Heu II

The series of lectures will cover Middle English and Old English and continue the process of going back from where we finished this winter. The procedure will be the same: periods of 200 years will be treated (the original focusing point was 2000). Participation in History of English I would be helpful, but the course is sufficiently independently structured to allow newcomers to follow without any problems (and the script of History of English I will be made available).

Scheinerwerb: nein

1.2 Vorlesungen Literaturwissenschaft

Introduction to Literary Studies

Prof. Schnierer Do 09.15-10.45 NUni HS 13

This course of lectures in English is designed to introduce you to the basics of our craft. Under the headings of "Literature and Text," "Literary History," "Literary Analysis" and "Interpretation" we shall address questions ranging from the simple ("What is the difference between an ellipsis and a lipogram?") via the difficult ("Are computer games literature?") to the unanswerable ("What exactly is good about Shakespeare?").
There will be an accompanying compulsory tutorial where advanced students will (a) introduce you to the techniques and tools you need in your course of studies, (b) go over the lecture's central issues again and (c) clarify what I may have left opaque. Nevertheless, I would like to encourage you to ask questions before, after and—emphatically—also during lectures.
In the first meeting you will get an accompanying reader with selected texts. I will also repeatedly refer to a handful of texts which I cannot reprint in full and which you might want to have a look at: William Shakespeare's *Hamlet*, T.S. Eliot's *The Waste Land* (don't expect to understand much of it yet) and any of Joanne Kathleen Rowling's *Harry Potter* novels.

Scheinvergabe: Ja

Gesellschaft und Literatur im viktorianischen England

Prof. Schäffner Do 14.15-15.45 AS 110

Die Vorlesung ist konzipiert als eine Einführung in die Geschichte der englischen Gesellschaft und Literatur im viktorianischen Zeitalter. Ein Hauptaugenmerk wird auf der Wechselwirkung zwischen gesellschaftlichen, politischen, geistes- und literaturgeschichtlichen Enwicklungen liegen. Besondere Berücksichtigung finden die in den Lektürelisten des Anglistischen Seminars aufgeführten Autoren und Werke.

Scheinerwerb: Nein

Der englische Roman im 20. Jahrhundert - ein typologischer Überblick

Priv.-Doz. Dr. Schöneich	Di 09.15-10.00	AS 110
	Do 09.15-10.00	AS 110

Die Vorlesung möchte in die wichtigsten Formen des englischen Romans im 20. Jahrhundert einführen. Die einzelnen Typen (Künstlerroman, Bildungsroman, utopischer Roman, neopikaresker Roman, Spionageroman, Universitätsroman u.a.) sollen dabei in ihren inhaltlich-thematischen und formalen Grundzügen vorgestellt und an einem oder mehreren Texten exemplifiziert werden.

Scheinvergabe: Nein

Visions of America I: Colonial and Early National Periods

Priv.-Doz. Dr. Schloss	Do 11.15-12.45	AS 108

America has never been just a geographical place; it has also always been a focal point of vision and dream. This is the first part of a three-semester lecture course examining the changing conceptions of America from the seventeenth century to the present. Based on close readings of selected literary and expository texts, the lectures will try to assess the social, political, and cultural roles of the various idealistic conceptions of America and the United States. Critics have given different reasons for the persistence of these idealisms: Some consider them as ideologies (in the Marxist sense) masking self-interested economic practices. Others perceive them as modern instruments of 'nationalism;' as these visions draw their readers into an imaginary identification with the nation state, they perform 'cultural work.' Still others view these idealistic visions as the outgrowth of a deep human need.
In this semester we will discuss the 'Visions' of the Colonial Period and the Founding Era. We will study texts by Christopher Columbus, John Smith, William Bradford, John Winthrop (*A Model of Christian Charity*), Thomas Morton, Mary Rowlandson, J. Hector St. John de Crèvecoeur, Benjamin Franklin (*The Autobiography*), John Adams, Thomas Jefferson (*The Declaration of Independence*), Hannah Webster Foster (*The Coquette*), and Charles Brockden Brown (*Arthur Mervyn*).

Literatur: *The Norton Anthology of American Literature*, Ed. by Nina Baym *et al.* (Volume A of the 6th edition; Volume 1 of earlier editions of *The Norton Anthology* can also be used)

Scheinerwerb: Nur in Ausnahmefällen (Erasmus etc.)

American Realism and Naturalism

Prof. Scharnhorst	Di 14.15-15.45	AS 110

This lecture course focuses upon American fiction of the late 19th and early 20th century, the half-century after the end of the U. S. Civil War. During the semester, we will consider the

strategy of literary realism and its several variations (e.g., critical or social realism, psychological realism, local-color, and naturalism).

Literatur: *Norton Anthology of American Literature*, vol. 2.

Scheinvergabe: Nein

America as Nature's Nation: Vom Wunder der Natur zur ökologischen Katastrophe

Priv.-Doz. Dr. Grewe-Volpp Mo 16.15-17.45 AS 110

Das Selbstverständnis der amerikanischen Nation beruht auf dem Mythos einer "nature's nation", d.h. auf der Vorstellung, dass die nach europäischen Maßstäben ungeheuer weite Wildnis sich konstitutiv auf den amerikanischen Nationalcharakter ausgewirkt habe. Dieser Mythos ist jedoch vornehmlich eine *Idee*, die die realen Gegebenheiten der Natur ignoriert. Die in dem Mythos Marginalisierten (Frauen, Minoritäten u.a.) haben ihn in den letzten zwei Jahrzehnten einer kritischen Revision unterzogen und seine rassischen, geschlechtlichen, ökonomischen, regionalen und nationalen Inhalte entlarvt sowie eigene, nichtdominante Versionen einer menschlichen Beziehung zur Natur entwickelt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über verschiedene, häufig widersprüchliche Naturkonzeptionen, wie sie in der amerikanischen Literatur vom Puritanismus bis ins ausgehende 20. Jahrhundert artikuliert worden sind. Mit den wichtigsten Prinzipien der relativ neuen Ökokritik werden die Naturbilder auf ihre ideologischen Implikationen hin untersucht und bewertet. Im Mittelpunkt stehen Texte u.a. von Hawthorne und Hemingway, von Silko und Hogan, von Morrison und Octavia Butler.

Literatur: Lawrence Buell, *The Environmental Imagination* and Annette Kolodny, *The Lay of the Land*.

Scheinvergabe: Nein

2 Einführungsveranstaltungen

2.1 Einführungen Sprachwissenschaft

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Dieser Kurs soll in den wissenschaftlichen Umgang mit Sprache einführen, eine Vorstellung von der Komplexität des Gebietes der Sprachwissenschaft vermitteln und die Grundlagen schaffen für die Behandlung spezieller sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den weiterführenden Pro- und Hauptseminaren. Für die gemeinsame Erarbeitung der jeweiligen Themenkreise im Unterricht sind von Woche zu Woche die einführenden Texte genau zu lesen und vorzubereiten. Rege mündliche Mitarbeit und das Bestehen der Abschlußklausur sind Voraussetzungen für den Erwerb eines (benoteten) Leistungsnachweises. Der Leistungsnachweis ist Teil der Orientierungsprüfung.

Ab dem Sommersemester 2004 können Sie diesen Schein auch durch den Besuch der Einführungsvorlesung Sprachwissenschaft (Seite 7) mit Abschlußklausur und eines Begleittutoriums (siehe unten) erhalten.

Scheinvergabe: Ja

Mo 09.15-10.45	Janna Zimmermann	AS 108
Di 08.30-10.45	Prof. Stein	AS 108

2.2 Tutorien zur Einführung Sprachwissenschaft

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Der Leistungsnachweis "Einführung Sprachwissenschaft" (Teil der Orientierungsprüfung) kann wie bisher durch den Besuch eines Einführungskurses bei Frau Prof. Stein oder Frau Zimmermann erworben werden. Ab diesem Semester kann der Nachweis aber alternativ durch den Besuch der Vorlesung "Introduction to Linguistics" (siehe Seite 7) und eines Begleittutoriums erbracht werden. Da mehr Plätze in Vorlesung und Tutorium zur Verfügung stehen als in den beiden Einführungskursen, ist die Chance auf einen Platz hier größer. In beiden Fällen ist eine Abschlußklausur zu bestehen.

Tutoren und Termine stehen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich am Schwarzen Brett oder im Internet unter http://www.as.uni-hd.de.

2.3 Tutorien zur Einführung Literaturwissenschaft

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Die Tutorien begleiten die Vorlesung "Introduction to Literary Studies" (siehe Seite 8). Um einen Leistungsnachweis "Einführung Literaturwissenschaft" (Teil der Orientierungsprüfung) zu erhalten, müssen Vorlesung und Tutorium besucht werden.

Tutoren und Termine stehen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich am Schwarzen Brett oder im Internet unter http://www.as.uni-hd.de.

3 Proseminare

3.1 Proseminare I Sprachwissenschaft

Varieties of Scots and English in Scotland

Volker Mohr Fr 09.15-10.45 AS 122

Linguists of many persuasions have long recognised Scotland as a paradise for their pursuits. It is a truism that culturally the country is divided into the Scottish Lowlands on the one hand and the Highlands and Islands on the other, but no agreement has been reached about the number

and the names of the non-Gaelic language varieties in use in present-day Scotland. Nor is there a concensus on whether the label 'Scots' can be applied to the forms of speech in the towns and cities or whether it should be confined to the traditional folk speech in the farming and fishing communities in Lowland Scotland. Accordingly, besides providing a detailed account of the forms of Scots and English used by Scottish speakers and writers, this course will be concerned with language attitudes and myths as well as their implications in everyday contexts like the education system or the job market.
Because the course programme is ambitious and the summer term brief, it is essential for students who wish to take this course to sign up in person before 1 April 2004 and collect a copy of the worksheet to be prepared for the first class meeting. Please note that email registration will not be accepted.

Literatur: Preparatory reading is specified on the worksheet available from me.

Scheinerwerb: Coursework includes several small assignments and in-class reports on these, a take-home exam paper, and a term-paper. Further details about course requirements will be given in the first meeting.

Englische Etymologie

Dr. Sauer Do 09.00-10.30 AS 108

Wo kommen die (kleinen und großen) englischen Wörter her? Dieser Frage wollen wir in diesem Seminar nachgehen. Dabei interessiert uns nicht nur die Geschichte der aus dem Germanischen überlieferten englischen Erbwörter, sondern auch die vielfältigen Beziehungen, die sich zwischen neuenglischen Wörtern und einer Vielzahl von Kontaktsprachen herstellen lassen. Neben sprachlichen Aspekten muß auch der geschichtlich-kulturelle Kontext der Übernahme entsprechend berücksichtigt werden.

Literatur: Manfred Scheler. 1977. *Der englische Wortschatz.* Berlin.

Scheinerwerb: Regelmäßige, z.T. schriftliche Vorbereitung auf die Sitzungen; Übernahme einer Referats (mit Thesenblatt) und schriftliche Ausarbeitung während des Semesters.

Language Change

Nadja Nesselhauf Mo 14.15-15.45 AS 116

All human languages change over time, and they do so constantly. But why do they change and, more importantly, why do they change in the way they do? In this course, we will examine mechanisms of language change and the wide variety of theories that have been put forward to explain the phenomenon. We will discuss change at different levels of language, including phonology, lexis and pragmatics, but with a focus on morphology and syntax. Both intralinguistic and extralinguistic factors that play a part in processes of change will be investigated. Examples of language change discussed will be primarily but not exclusively features of English that have recently undergone change or/and are still in the process of changing. All participants will be

required to give a presentation in class (no exceptions). To register, please put your name on the list outside office 224.

Scheinerwerb: Oral presentation and seminar paper.

Semantik

Miriam Laurer Mi 09.15-10.45 AS 122

This class is aimed at students who have completed their Orientierungsprüfung and wish to obtain a deeper insight into one of the core areas of linguistics: semantics. Our class will start with a close look at a widely discussed question, the question about the meaning of meaning. We will then mainly focus on aspects of lexical semantics such as componential analysis, semantic features and semantic realationships (e.g. antonymy). We will also explore several kinds of figurative language and discuss semantic anomalies as well as a more recent approach to lexical semantics, the prototype theory. Apart from the theoretical basis a large number of examples will be given and all students will be asked to carry out small practical tasks.

Students wishing to sign up for the course are requested to do so through email: MiriamLaurer@web.de.

Literatur: Brinton, Laurel J. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction*. Amsterdam and Philadelphia: Benjamins, 129-159.

Scheinerwerb: Presentation and term paper.

Pragmatics and Discourse Analysis

Nadja Nesselhauf Mo 16.15-17.45 AS 116

Pragmatics, or the study of language use in its social context, and the related but fairly ill-defined field of discourse analysis usually get short shrift in introductions to linguistics. In this course, we will therefore attempt to obtain an overview of the main concepts and issues in these two areas and investigate the various ways in which users create and understand meaning that goes beyond what can be described in purely semantic terms. Concepts we will deal with include speech act theory, Grice's maxims of conversation, relevance theory and deixis. Differences in pragmatic principles and discourse patterns in different languages and cultures and possible misunderstandings arising from them will also be among the aspects discussed. All participants will be required to give a presentation in class (no exceptions).

To register, please put your name on the list outside office 224.

Scheinerwerb: Oral presentation and seminar paper.

Morphological Typology

Carolin Biewer Di 09.15-10.45 AS 116

Language typology deals with the classification of (components of) languages based on shared formal characteristics. In morphological typology languages or language components are classified according to the amount and type of morphology used. That morphological strategies employed in languages can differ vastly, you can already see if you compare Swahili "Ninakujua" with Maori "Kei te mohio au ki a koe," both meaning "I know you." Whereas in Swahili the sentence is built with one single word with multiple affixes, Maori uses a range of monomorphemic words and no affixation. This example would suggest that—from the morphological point of view—those two languages cannot belong to the same language family.
This course is designed as a general introduction into morphological typology. We will talk about its history and its goals, its key terms and key methods, which we will then apply to a variety of languages and language families. Languages discussed could be: English, French, Latin, Greek, Irish, Hungarian, Swahili, Arabic, Japanese and Maori. But the final choice will be made in class according to the participants' interests and language background. Students who speak a language other than German or English fluently are extremely welcome to join the class and hold a presentation on the morphological features of this language.
To register, please come to my office (224) during my office hours.

Literatur: Participants should have read an introduction to English morphology by the beginning of the semester, e.g. the chapter on morphology in: V. Fromkin, R. Rodman. 1993. *An Introduction to Language*. Fort Worth: pp. 35-65.

Scheinerwerb: Active participation, two summaries, one oral presentation, a short term paper.

Introduction to Cognitive Linguistics

Dr. Isermann Do 09.15-10.45 AS 115

Cognitive Linguistics, or Cognitive Grammar, as it is more appropriately called, is based on the assumption that any insightful analysis of linguistic phenomena will need to pay close attention to other, non-linguistic cognitive abilities and to human experience in general. In this and many other central respects, Cognitive Linguistics has challenged most of the tenets of 20th-century structural linguistics, to which it has set itself up as a rival. One of the attractive features of Cognitive Grammar is that it is comparatively accessible to beginners and/or non-linguists in that it does not pose any formal hurdles to those who wish to gain some familiarity with the approach. Another is that its general commitment to the principle that linguistic expressions code a particular way of perceiving a relevant scene puts it right in tune with current trends in neighbouring disciplines, particularly Literary Theory and Cultural Studies.
The course will be based on David Lee. 2001. *Cognitive Linguistics. An Introduction*. Oxford.

Scheinerwerb: Oral presentation and term paper.

Klassische Texte der modernen Sprachwissenschaft

Dr. Isermann Do 11.15-12.45 AS 115

Anhand von Auszügen 'klassischer' Texte will das Seminar einen Überblick geben über die wichtigsten Ansätze sprachwissenschaftlicher Theoriebildung in den letzten 120 Jahren. Voraussichtlich werden folgende Autoren behandelt: Paul, Saussure, Trier, Whorf, Trubetzkoj, Bloomfield, Bühler, Tesnière, Jakobson, Danes, Chomsky, Searle, Labov, Grice, Lakoff/Johnson. Die Seminarsprache richtet sich nach der Sprache des zu behandelnden Textes.

Literatur: Empfehlung: Robert H. Robins. 1997. *A Short History of Linguistics*. London.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Kurzvorstellung eines Autors, (Teil-)Moderation einer Sitzung, kurze schriftl. Hausarbeit.

Second Language Acquisition

Sandra Mollin Mo 14.15-15.45 AS 114

As learners (and potential teachers) of English, we are all aware of the fact that the acquisition of a foreign language needs time and effort - and almost never leads to native-like competence. In this class, we will investigate how the learning of a foreign language differs from first language acquisition and how second language acquisition proceeds psycholinguistically. We will consider the different theories put forward to explain the processes of second language acquisition as well as empirical evidence by hands-on data analysis. Special emphasis will be given to German-English contrastive linguistics, giving us the opportunity to improve our own language learning techniques. Please send me an e-mail to register: sandra.mollin@gmx.de.

Literatur: Recommended introductory reading: Sharwood Smith, Michael R. 1996. *Second Language Learning: Theoretical Foundations*. London and New York: Longman, chapter 1 (master copy available in the course folder).

Scheinerwerb: Course work includes a number of small assignments, an oral presentation and a term paper.

Singapore and Philippine English: RP and AE Varieties in Southeast Asia

Prof. Pizarro Mi 15.15-16.45 AS 114

A course description will be available online, please visit http://www.as.uni-hd.de.

Literatur: Bautista, Ma. Lourdes. *Philippine English*. Manila: DLSU Press, 2002; all published papers of Andrew Gonzalez; Ooi, Vincent. Ed. *Evolving Identities. The English Language in Singapore and Malaysia*. Singapore: Times Academic Press, 2001; Pakir, Anne. Ed. *The English Language in Singapore. Standards and Norms*. Singapore: Unipress/Singapore Association for Applied Linguistics, 1993.

Scheinerwerb: Class report and seminar paper.

3.2 Proseminare II Sprachwissenschaft

Einführung ins Altenglische

Dr. Hänßgen Do 11.15-12.45 AS 116

Das Proseminar hat das Altenglische des 9.-11. Jahrhunderts zum Gegenstand, eine altgermanische Sprache, die sich grundlegend vom heutigen Englisch unterscheidet und innerhalb eines Semesters nur mit großem Interesse und Fleiß zu erlernen ist. Neben der Übersetzung einfacher altenglischer Texte sollen ausgewählte Probleme der Sprachgeschichte an Hand des Altenglischen exemplarisch behandelt werden. Der Stoff soll von den Teilnehmenden zunächst häuslich erarbeitet und dann in den Seminarsitzungen erörtert und vertieft werden.

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A. C. Baugh und T. Cable. ^{5}2002. *A History of the English Language*. London: Routledge, 18-107. Unser Kursbuch und möglichst anzuschaffen ist: Klaus Weimann. 1995. *Einführung ins Altenglische*. UTB 1210. 3. Aufl., Heidelberg und Wiesbaden: Quelle und Meyer.

Scheinerwerb: Mitarbeit, Übersetzungshausaufgabe, Abschlußklausur.

Introduction to Middle English

Volker Mohr Mi 09.15-10.45 AS 115

This course provides an introduction to Middle English as attested in the works of Geoffrey Chaucer, addressing the status of English in relation to French and Latin as well as the hard and fast facts of Mediaeval English itself. We will be concerned with the main developments in phonology, morphology, lexis, semantics and syntax between the Middle English and the Early Modern and indeed the Modern English period, not only in what has come to form the standard variety of the language but also in regional and social nonstandard forms of English. Other topics that will receive attention include methods of historical reconstruction, the transmission of texts before and after the introduction of printing, and the usefulness of studying earlier stages of a language outside the field of linguistics.
Because the course programme is ambitious and the summer term brief, it is essential for students who wish to take this course to sign up in person during my office hours before 1 April 2004 and collect a copy of the worksheet to be prepared for the first class meeting. Please note that email registration will not be accepted.

Literatur: Preparatory reading is specified on the worksheet mentioned above.

Scheinerwerb: Coursework includes translation and transcription exercises, a take-home exam paper and a final in-class exam. Further details will be announced in the first class meeting.

Einführung ins Mittelenglische

Dr. Sauer Di 09.00-10.30 AS 333

Das Proseminar hat das Englische der Chaucerzeit (2. Hälfte 14. Jh.) zum Gegenstand. Neben der Beschreibung des spätmittelenglischen Sprachstandes sollen diachronische Perspektiven (vor

allem zum Neuenglischen hin) eröffnet und exemplarisch Fragestellungen der englischen Sprachgeschichte behandelt werden. Als Textgrundlage dient der Prolog zu Chaucers "Canterbury Tales", der ins Deutsche übersetzt und sprachlich analysiert wird. (Ausgabe: Walter Sauer. 1998. *Die Aussprache des Chaucer-Englischen. Ein Übungsbuch auf der Grundlage des Prologs der Canterbury Tales*. Heidelberg: Winter). Morphologie, Syntax, Lexikologie und Semantik des Mittelenglischen werden anhand eines Skriptums erschlossen.
Anmeldung: Persönlich, schriftlich oder per E-mail: Walter.Sauer@urz.uni-heidelberg.de.

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Baugh, Albert C. und Thomas Cable. ^{5}2002. *A History of the English Language*. London: Routledge, §§ 67-151.

Scheinerwerb: Regelmäßige Mitarbeit, Abschlußklausur.

Introduction to Early Modern English

Dr. Insley Di 16.15-17.45 AS 115

The aim of this course is to put students in a position to be able to approach the history of English by looking in particular at the history of Early Modern English (1450-1700). Early Modern English texts will be analysed and the major aspects of the internal history of the language (phonology, orthography, morphology, vocabulary and syntax) will be examined. In addition, due attention will be paid to the external factors (Renaissance, Reformation, position of Latin etc.) which influenced the development of the language in this period. The language of the course will be English or German (choice of the individual participant).
Registration by email (ni0@ix.urz.uni-heidelberg.de and john.insley@t-online.de).

Literatur: The basis text for the course will be a German Reader with texts. Preparatory text to be read before the start of the course: A.C. Baugh and T. Cable. ^{5}2002. *A History of the English Language*. London: pp. 187-289.

Scheinerwerb: Active participation (short paper or Protokoll of one session) and a final Klausur at the end of the semester.

Einführung ins Frühneuenglische

Dr. Isermann Di 09.15-10.45 AS 115

Das Proseminar soll zum einen die Fähigkeit vermitteln, fne. Texte (1450-1700) sprachwissenschaftlich zu analysieren (synchron und diachron); zum anderen sollen die Studierenden durch eine exemplarische Behandlung des Fne. auf allen Ebenen der Sprachbeschreibung mit sprachhistorischen Fragestellungen, Methoden und Termini vertraut gemacht werden. Als Arbeitsmaterial dient ein Reader mit fne. Texten und Darstellungen der zu behandelnden Themen, der durch einige zusätzliche Texte ergänzt wird (als Kopien in der Copy-Corner erhältlich).
Voraussetzung: Einführung Sprachwissenschaft und Proseminar I Sprachwissenschaft
Verbindliche Anmeldung über Email (keine Rückmeldung gilt als positive Rückmeldung) oder über mein Postfach.

Literatur: Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A. C. Baugh und T. Cable. ^{5}2002. *A History of the English Language*. London: 187-289.

Scheinerwerb: Referat, schriftl. Aufgabe, Klausur

3.3 Proseminare I Literaturwissenschaft

Introduction to Poetry: The Renaissance

Andrea Lutz Do 16.15-17.45 AS 113

This Proseminar will, on the one hand, give you the opportunity to acquire the skills and knowledge necessary for informed analyses and interpretations of poetry. We will look at different poetic genres (e.g. the sonnet and epic poetry), at meter/rhythm, at tropes (e.g. metaphor and symbol), at the discursive situation of a poem, etc.
On the other hand, we will deal with one specific historical and cultural context in which poems were written: the Renaissance in England (in a very wide sense so as to incorporate "Metaphysical Poetry" as well as Milton). We will discuss poetry by the 'usual suspects' Sir Philip Sidney, William Shakespeare, John Donne or George Herbert, but also by some lesser-known—or rather, less frequently read—poets such as Mary Sidney Herbert, Countess of Pembroke, Aemilia Lanyer and Lady Mary Wroth. This way you will get a differentiated picture of a highly interesting and intriguing period, which is, today, mainly famous for the "Virgin Queen," Shakespeare and Milton.

Literatur: A reader containing the poems to be discussed will be available in the Handapparat from 1 April 2004 on. For a general survey of the Renaissance period please consult any of the major literary histories before the beginning of class.

Scheinerwerb: Participants are expected to attend regularly, participate actively, give one or two oral presentations in class and hand in a term paper of 10-12 pages (deadline: 31 August 2004).

Introduction to the Study of Drama: Restoration Theatre

Annegret Stegmann Di 14.15-15.45 AS 114

Von Jubel und Freudenschüssen begleitet, kehrt Charles II am 23. Mai 1660 aus dem französischen Exil nach London zurück und die Stuart-Monarchie wird restauriert. Die von den Puritanern geschlossenen Theater werden wieder eröffnet und es beginnt eine Periode, in der man auf vorpuritanische Bühnentraditionen zurückgreift, in der aber auch entscheidende Innovationen dramatischer Konventionen feststellbar sind. Das Drama ist auf der einen Seite die die Epoche am entscheidensten prägende literarische Gattung. Auf der anderen Seite ist diese Epoche besonders interessant, weil man hier die Wechselwirkung zwischen kulturellen Wirklichkeitsmodellen und Dramentraditionen sehr gut beobachten kann. So wirken Veränderungen in Gesellschaft und Hofkultur, wie z.B. auch die veränderte Stellung der Frau, auf das Theater zurück, und bildet die Bühne umgekehrt auch den Schauplatz der Verhandlung solcher Veränderungen.

Dieses Proseminar möchte einen Überblick über Besonderheiten des Restaurationstheaters und v.a. eine Einführung in Analysekategorien des Dramas liefern. Wir werden uns mit den einzelnen Spiel- und Bühnenformen auseinandersetzen und anhand von einzelnen Textausschnitten Besonderheiten des Restaurationstheaters erarbeiten. Ein besonderer Fokus liegt auf Aphra Behns *Rover,* Part 1 (1677) und Thomas Otways *Venice Preserv'd* (1682).

Scheinerwerb: Um einen Teilnahmeschein zu erhalten, ist neben aktiver Teilname die Übernahme eines Referates erforderlich; für einen Seminarschein darüber hinaus die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.

An Introduction to Modernist Fiction: Virginia Woolf

Jens Zwernemann Di 14.15-15.45 AS 115

Virginia Woolf is without doubt one of the most celebrated writers of the 20th century and the aim of this course is to provide participants with an introduction to three of her major novels. We will read and discuss *Mrs Dalloway* (1925), *To the Lighthouse* (1927), and the experimental *The Waves* (1931). Besides that, however, we will also look at excerpts from some of her other novels and a selection of her essays (these will be made available beforehand). We will be looking at these novels both in terms of form and content and try to determine what makes them particularly 'modernist.'
Participants should register with me beforehand (either personally or via e-mail) and should have read the novels at least once by the beginning of the semester!

Literatur: Participants are expected to use the following editions: *Mrs Dalloway* (Oxford World's Classics). Ed. D. Bradshaw, 2000. *To the Lighthouse* (Oxford World's Classic). Ed. M. Drabble, 1998. *The Waves* (Penguin Modern Classics). Ed. K. Flint, 2000.

Scheinerwerb: All participans are expected to do one short oral presentation and to participate actively in discussion; those who wish to obtain a 'Schein' also have to hand in an essay of about 10-12 pages.

Utopias: An introduction to speculative fiction

Jochen Mevius Mo 14.15-15.45 AS 112

Literatur bietet nicht nur die Möglichkeit, existierende Gesellschaften zu beschreiben und zu spiegeln, sondern ist spätestens seit Platos *Republik* genutzt worden, um alternative Gesellschaftsentwürfe darzustellen.
In diesem Proseminar werden wir uns mit spekulativen Erzähltexten befassen, die nicht nur Kritik an bestehenden Verhältnissen üben, sondern vornehmlich versuchen, eine bessere Gesellschaftsordnung darzustellen. Nach einer Einführung in die Literaturgeschichte der Utopie sollen anhand der gängigen Vorgehensweisen der Erzählanalyse Besonderheiten und Techniken dieses

Genres hervorgehoben werden, um festzustellen, wie utopische Texte diese Gesellschaftsentwürfe repräsentieren. Zwei klassische Utopien werden dabei im Mittelpunkt der Analyse stehen (Edward Bellamy, *Looking Backwards: 2000-1887* (1887) und William Morris, *News from Nowhere* (1890)). Diese Utopien sollen dann mit einem klassischen Text der *speculative fiction* kontrastiert werden, um herauszufinden, inwiefern dieser Text utopische Züge trägt (H.G. Wells *The Time Machine: an Invention* (1895)). Weitere Texte werden im Seminarordner zur Verfügung gestellt.

Scheinerwerb: Hausarbeit und eine kurze mündliche Präsentation.

Introduction to Prose Analysis: American Initiation Stories (Nineteenth Century)

Priv.-Doz. Dr. Schloss Di 09.15-10.45 AS 112

The United States is a comparatively young nation, and the myth of youth is central to its self-definition. We will study six nineteenth-century prose works which describe the process of growing up. In these works, the transition from youth to adulthood is portrayed as problematical: In trying to resist the achievement of 'maturity,' the youthful protagonists encounter a profound crisis. We will try to figure out why American writers view the process of initiation with such deep skepticism. We shall also consider whether male and female initiations are portrayed in different ways. This course is designed to make students familiar with the methods of prose analysis and with central ideas of American literature and culture.

Literatur: Nathaniel Hawthorne, "Young Goodman Brown," "My Kinsman, Major Molineux"; Herman Melville, *Billy Budd, Sailor*; Henry James, "Daisy Miller: A Study"; Mark Twain, *The Adventures of Huckleberry Finn*; Kate Chopin, *The Awakening*.
All of the texts can be found in *The Norton Anthology of American Literature*, Ed. Nina Baym *et al.* (Volumes B and C in the 6th edition, Volumes 1 and 2 in earlier editions).

Scheinerwerb: Kurzreferat, Seminararbeit, aktive Mitarbeit.

Introduction to Prose Fiction: Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter* (1850)

Dr. Hänßgen Mi 11.15-12.45 AS 113

To celebrate the bicentenary of Hawthorne's birth on July 4th, this course will focus on an American classic, *The Scarlet Letter*. We will not only cover the novel in terms of prose analysis (e.g. setting, plot, characters, genre, themes), but also explore its biographical and cultural backgrounds. Written in the so-called American Renaissance, the book deals with a tragic adulterous love-triangle in 1640s Puritan Boston and explores moral, spiritual, and psychological tensions that spring from the conflicting demands of nature and culture, from guilt, secrecy, and pride. In the introduction, Hawthorne claims to have been inspired to his romance by finding the scarlet letter "A" and historical documents about Hester Prynne (the adulteress) in a corner of the

Custom-House where he worked for three years as surveyor of the Port of Salem.
Registration during my office hours or by e-mail.

Literatur: Please purchase and read the following edition before the beginning of term: Nathaniel Hawthorne. *The Scarlet Letter: An Authoritative Text, Essays in Criticism and Scholarship*. Ed. Seymour Gross *et al.* A Norton Critical Edition. 3rd ed. New York, London: Norton, 1988.

Scheinerwerb: Participation in class, presentation, term paper (in English or German).

Introduction to Drama: US Drama from O'Neill to Guirgis

Heiko Jakubzik Fr 11.15-12.45 AS 112

This course is an introduction to the terms and methods of drama analysis on the one hand, an introduction to the specifically US American theater-world on the other. We will take close looks at three plays (probably O'Neill's *Mourning Becomes Electra*, Miller's *Death of a Salesman*, and Guirgis' *Jesus Hopped the 'A' Train*). In order to get a feeling for the scope of US American drama, we will also read excerpts from many other important plays (and cover the recommendations of the institute's *Studienführer*). A reading list and further details will be available online by the beginning of April. Please register personally or by email.

Scheinerwerb: Oral presentation and a 10-12 page term paper.

Ernest Hemingway: Short Stories

Dr. Hertel Do 09.15-10.45 AS 116

Intended as an advanced introduction to the analysis of fiction, this course will deal with the early short stories of Ernest Hemingway. We shall start with the semi-autobiographical stories of initiation, the so-called 'Nick-Adams-Stories,' and carry on to some of his most popular stories of the 1930s. In a close reading of the texts, the course will try and shed some light on the question of Hemingway's favoured topics as well as his language and the revolutionary prose style, which also influenced a number of German writers after the cultural breakdown of WWII.

Literatur: We will work with the following edition: E. Hemingway, *First Forty-Nine Stories*, London: Arrow Books, repr. 1993. Participants should have read all 49 stories by the beginning of the summer term.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Leslie Marmon Silko, *Ceremony*

Helga Beste Di 16.00-18.00 AS 113

When Leslie Marmon Silko published her first novel *Ceremony* in 1977 it soon established itself as one of the landmarks in contemporary Native American literature. The novel relates the fate of

Tayo, a young man who is the son of a Laguna Indian mother and an unknown Anglo-American father. His mixed ethnic descent as well as the experiences during the Second World War, when he served as a soldier in the Pacific, are the two key factors leading to the severe problems he experiences after his return to the Laguna reservation.
Silko's unique narrative technique offers manifold opportunities for the discussion of elements central to the analysis of prose writing, such as structure, point of view or character. We will also explore the many facets of Native American culture that informed and shaped Silko's novel.
Classes will be held in English. You may register by email (helga.beste@urz.uni-heidelberg.de), but are strongly advised to see me during one of my office hours in order to discuss possible presentation choices. Please be prepared to attend a Blockseminar on a Friday afternoon in June in lieu of two or three regular sessions at the end of term; exact date to be discussed during our first session

Literatur: Class discussions and term papers will be based on the following edition easily available through amazon.de: Leslie Marmon Silko. *Ceremony*. New York: Penguin Books, 1988.

Scheinerwerb: Scheine will be awarded based on regular attendance, participation in class discussions, an oral presentation and a ten page term paper. EPG-Schein available.

3.4 Proseminare II Literaturwissenschaft

Renaissance Madness—*Hamlet* and *King Lear*

Dr. Grundmann Di 11.15-12.45 AS 122

The question whether prince Hamlet is really mad or uses his 'antic disposition' only as a disguise has occupied scholars for centuries. Hamlet's witty comments such as his claim to be 'but mad north-north west' make him appear as a variation on the court jester, the bitter fool who tells the truth about a morally rotten court. His melancholy and his suicidal disposition keep him from taking action, yet he drives Ophelia into madness and suicide by his cynicism and obsession with female sexuality. King Lear seems to be forced into madness by the cruelty and ungratefulness of his daughters, yet his remarks show 'reason in madness:' a deeper philosophical insight into the world's plight than he had ever shown before. Edgar, disguised as Poor Tom, talks about his being persecuted by devils and thereby represents another aspect of the discourse on madness of the Early Modern Era: demonology is combined with Galen's medicinal theory of bodily fluids, early forms of psychology (melancholia), as well as specifications of female forms of madness (hysteria). Our close reading of the texts will be supplemented by a study of the medicinal and gender discourse, the confinement and treatment of mad people (Bedlam), and the political implications of madness (Foucault) in the Renaissance.
Please register via e-mail with heike.grundmann@urz.uni-heidelberg.de.

Literatur: Please acquire the Oxford World's Classics editions of *Hamlet* and *King Lear*. Introductory Reading: Duncan Salkeld. *Madness and Drama in the Age of Shakespeare* (1993); Richard Corum. *Understanding Hamlet: A Student Casebook to Issues, Sources, and Historical*

Documents (1998); Terence Hawkes. *William Shakespeare.* King Lear (1995), Frank Kermode. *Shakespeare:* King Lear. *A Casebook* (1993).

Scheinvergabe: Ja

On the Progress and Refinement of Civilizations: Readings in Eighteenth-Century Cultural Theory

Priv.-Doz. Dr. Schloss Mi 09.15-10.45 AS 112

In the past two decades the idea of culture has almost attained the status of a Kuhnian paradigm. It is not just an interesting subject (among others) of scientific investigation, but provides the very foundation—the conceptual 'grit'—for our everyday reasonings and our scientific pursuits. While previous generations considered the form of government or the class system as the determining factor of identity and society, we attribute this role to culture. We think that the culture we grow up in shapes our perceptions, choices, and actions. If we misunderstand each other, we attribute this to a difference in cultural outlooks. We see the political conflicts in our world as being motivated by cultural differences; furthermore, we consider it as the prime challenge of present-day Western societies to integrate people with different cultural backgrounds. In line with this, the Social Sciences and the Humanities of the past decades have gone to great lengths to investigate those 'cultural' forces and mechanisms that turn individuals into citizens and collectives into nations.

In this course we will deal with an important chapter of the history of the modern concept of culture. The conceptual ideas we have come to associate with the term 'culture' surfaced in the eighteenth century in the context of a comprehensive discussion about the nature of 'man' and of human society. The theory of culture contested traditional concepts which conceived of human identity and society in a universalistic and static fashion. It introduced a dynamic, e.g. historicist, element into the debate which prepared the way for a more individualistic and relativistic view of human and social existence. The prime advocates of this view were the philosophers of the Scottish Enlightenment who argued that human society developed along certain stages—from the hunter-and-warrior stage via the phase of agriculture to the stage of modern commercialism—with the final stage affording the greatest possibilities of self-realization and the highest degree of refinement. The cultural theorists competed with political philosophers such as Jean-Jacques Rousseau or Thomas Paine who—while equally progress-oriented—questioned the idea that an advance in civilization automatically led to greater freedom and moral refinement. Instead they advocated for a return to the 'natural'—that is precivilized—state. If one looks at the French Revolution, the natural-rights party seems to have won. If one looks at the global spread of capitalism today, one is more likely to declare the Scots to be the winners.

By reconstructing the different positions in this comprehensive debate about the nature of 'man' and society, we hope to shed light on the modern concept of culture. We will read excerpts from the works of major cultural and political theorists of the eighteenth century, including Alexander Pope, Montesquieu, Jean-Jacques Rousseau, William Robertson, John Millar, Adam Ferguson,

David Hume, Adam Smith, Lord Kames, Edmund Burke, Thomas Paine, William Wordsworth, and Johann Gottfried Herder.

Literatur: As there is no suitable textbook on the market, I will assemble a reader and make it available in my office hour from mid-March on. An interesting discussion of the material is offered by Ronald L. Meek in *Social Science and the Ignoble Savage* (Cambridge: Cambridge University Press, 1976), a copy of which will be placed in the library.

Scheinerwerb: Kurzreferat, Seminararbeit, aktive Mitarbeit.

The Pre-Raphaelites: Literature, Art, Criticism

Simone Roggendorf Do 14.15-15.45 AS 115

1848 gründeten die Kunststudenten der Royal Academy Dante Gabriel Rossetti, William Holman Hunt und John Everett Millais die Künstlergemeinschaft *Pre-Raphaelite Brotherhood*. Ziel der "rebellious young men" war die Erneuerung der Künste in radikaler Ablehnung der offiziellen Akademiekunst. Ihre programmatischen Forderungen veröffentlichten sie in der eigens gegründeten Zeitschrift *The Germ: Thoughts Towards Nature in Poetry, Literature and Art*. Von der Kunstkritik zunächst als "ästhetische Albernheiten" abgetan und von der Öffentlichkeit heftigst kritisiert, wurden die Werke der *Pre-Raphaelites* – nicht zuletzt aufgrund der Fürsprache von John Ruskin – zunehmend positiv aufgenommen. Dennoch löste sich die Bruderschaft allmählich auf und es formierte sich ein lockerer Kreis von Künstlern und Literaten um Dante Gabriel Rossetti, William Morris und Edward Burne-Jones, die eine zweite Phase der Bewegung einleiteten.
In diesem Seminar werden wir uns poetischen und bildkünstlerischen Werken insbesondere von Dante Gabriel Rossetti, Christina Georgina Rossetti, Coventry Patmore, Algernon Charles Swinburne und William Morris aus interdisziplinärer kulturwissenschaftlicher Perspektive nähern. Der sozio-historische und kulturgeschichtliche Kontext wird dabei ebenso berücksichtigt werden wie das kunst- und literaturgeschichtliche Bezugsfeld. Die Auseinandersetzung mit den einflußreichen *Pre-Raphaelites* soll auf exemplarische Weise einen Einblick in das janusköpfige viktorianische Zeitalter mit all seinen Spannungen und Widersprüchen bieten. Besonders beschäftigen werden uns die intermedialen Bezüge zwischen Literatur und Malerei wie das Anbringen von Gedichten auf Bilderrahmen, die Aufnahme von literarischen Stoffen und das Illustrieren von Gedichtbänden.

Um persönliche Anmeldung (gerne auch per mail) wird gebeten.

Literatur: Lang, Cecil Y. Ed. *The Pre-Raphaelites and Their Circle*. Chicago: Chicago University Press, 1975 [1968]; Bode, Christoph. *Einführung in die Lyrikanalyse*. Trier: WVT, 2001. Weitere Texte bzw. Textausschnitte werden rechtzeitig im Handapparat zur Verfügung gestellt.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit im Seminar, ein Referat (ca. 15 min.) und eine Hausarbeit von ca. zehn Seiten.

Plays of G.B. Shaw

Dr. Hertel Di 14.15-15.45 AS 333

This course is intended as an introduction to the art of George Bernard Shaw, the Irish-born author who became a prolific 'English' or 'Anglo-Irish' playwright at the beginning of the last century. We will be looking at Shaw the person, the admirer of Ibsen, Shaw the Fabian and freethinker, who left a remarkable trace in the landscape of the English theatre of the 20th century. The plays chosen for a close reading are: *Mrs. Warren's Profession* (1902), *John Bull's Other Island* (1904), *Major Barbara* (1905) and *Pygmalion* (1913). All these texts are available in Penguin editions and should be read by the beginning of the summer term.

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Irische Geschichte im Spiegel politischer Songs

Prof. Schäffner Do 11.15-12.45 AS 112

Musik spielt in der irischen Kultur nicht zuletzt als Medium der kollektiven Erinnerung, der nationalen Identitätsstiftung und Mythenbildung, der Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und der Vermittlung politisch-ideologischer Inhalte seit jeher eine bedeutende Rolle. In diesem Seminar soll vor allem die enge Beziehung zwischen politisch-historischen Entwicklungen und den sie reflektierenden politischen Liedern näher betrachtet werden. Dabei werden wir uns auf einige entscheidende Entwicklungsphasen der irischen Geschichte mit einem Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert konzentrieren und in einzelnen Fällen auch kürzere literarische Texte heranziehen. Ein Seminarplan kann in der letzten Woche des Wintersemesters bei mir abgeholt werden.

Scheinerwerb: Aktive Mitarbeit, Referat, schriftliche Hausarbeit. Der Erwerb eines EPG-Scheines ist möglich.

From Beowulf to Batman: The Hero in Literature and Graphic Novel

Dr. Hauser Do 16.15-17.45 AS 108

A hero is, according to a current dictionary, "someone who has done something brave, new, or good, and who is therefore greatly admired by a lot of people." In our course we want to find out more about what makes a hero, how the concept of the hero may be different in different cultures and at different historical times, the hero's social role and responsibility, the need for a hero, etc. We will be looking at social, mythological, psychoanalytical and other related concepts of the hero figure. Texts will cover a wide range from the Old English poem *Beowulf* to comic books. Students are expected to have read *Beowulf* (in a modern translation), Stephen Crane's *The Red Badge of Courage*, J. F. Cooper's *The Last of the Mohicans*, and Mark Twain's *Huckleberry Finn*

before the start of the term. (A test might be set at the beginning of the course to determine applicants' familiarity with the texts.) General familiarity with such comic book figures as Superman, Batman, Spiderman, *et al.* is desirable. A complete reading list, including comic book texts (or graphic novels as they are now called in deference to academic snobbery) will be available at the beginning of the course. You may enrol via e-mail (Erik.Hauser@urz.uni-heidelberg.de), or simply be there at the first session.

Scheinerwerb: Regular and active participation, preparation of one session in co-operation with the teacher, and a written essay.

Mark Twain

Prof. Scharnhorst Mi 14.15-15.45 AS 113

This course concentrates on Mark Twain as a humorist and literary realist. It analyzes structural aspects of his writing, noting such plot devices as court trials, mistaken identities, and rites of initiation.

Literatur: Selected Shorter Writings of Mark Twain (Riverside), *The Adventures of Tom Sawyer* (NAL), *Adventures of Huckleberry Finn* (NAL), *Pudd'nhead Wilson* (NAL).

Scheinvergabe: Ja

Ernest Hemingway, *A Farewell to Arms* (1929) and Selected Short Fiction

Dr. Hänßgen Fr 11.15-12.45 AS 113

Hemingway based his second novel, a best-seller then censored for immoral episodes, on his own experience of the First World War as ambulance driver in Italy. An antiromantic romance and an antiwar war novel, *A Farewell to Arms* tells of the doomed love between an American volunteer and a British nurse in the face of violence and death. Disillusioned by the collapse of all values in the war, Hemingway's characters develop a stoic code of self-control in order to maintain dignity in the face of certain defeat, "grace under pressure."
We will not only deal with aspects of style and contents, but also analyse biographical and cultural backgrounds of the novel (e.g. Modernism, gender roles, the "lost generation") and compare it to a number of Hemingway's short stories (from *The First Forty-Nine Stories*. An Arrow Classic. London: Arrow, 1994). Beneath seeming simplicity of diction and concreteness of sensual description, an "iceberg" of meaning, things hinted at and left out, is adrift.
Registration during my office hours or by e-mail.

Literatur: Please purchase and read the following edition before the beginning of term: Ernest Hemingway. *A Farewell to Arms*. An Arrow Classic. London: Arrow, 1994.

Scheinerwerb: Participation in class, presentation, term paper (in English or German).

W. H. Auden

Prof. Schnierer Mi 11.15-12.45 AS 116

Wystan Hugh Auden was an exceptional poet: writing from the 1920s to the early 1970s, he was neither a modernist nor a postmodernist, and while his formal range owed much to the accumulated traditions of classical, medieval, and modern Europe, he was equally far from literary recidivism or nostalgia. His poetry is entertaining, threatening, enlightening and infuriating in turns, quite apart from being accessible and popular: “Stop all the clocks..."
This seminar will mainly deal with his poetry, but of course his essays and plays won’t be neglected. Please acquire his *Collected Poems* (Ed. Edward Mendelson, London: Faber & Faber, 1994.) You can register an interest in this class from the moment you read this; if there are no more takers than places all will get in. At any rate, the list of participants will be posted outside my office on February 13.
Scheinvergabe: Ja

“Bengali in Platforms”; Literarische, komödiantisch-performative und filmische (Selbst-) Porträts von Immigranten aus dem *New Commonwealth*

Bernd Hirsch Mi 16.15-17.45 AS 333

Wie in Daniel Defoes Gedicht “The True-Born Englishman” anklingt, war Großbritannien de facto bereits zu Beginn des 18. Jahrhunderts ein Einwanderungsland. Stammten die Neuankömmlinge lange Zeit ganz überwiegend aus Irland und Kontinentaleuropa, so markiert die Ankunft von 500 jamaikanischen Zuwanderern an Bord der “Empire Windrush” 1948 eine historische Zäsur. Mit der damit angesprochenen *New Commonwealth immigration*, in deren Folge etwa 1,5 Millionen Menschen aus der Karibik, Afrika, dem indischen Subkontinent und Ostasien ins koloniale ‘Mutterland’ übersiedelten, ging der Wandel Großbritanniens zur multiethnischen Gesellschaft einher.
Dass dieser Transformationsprozess auch in kultureller Hinsicht folgenreich war, dokumentieren unter anderem zahlreiche preisgekrönte, zumeist auch kommerziell ausgesprochen erfolgreiche Künstler, die als Emigranten aus den früheren Kolonien in Großbritannien heimisch wurden oder Nachkommen solcher Einwanderer sind. Vor diesem Hintergrund soll untersucht werden, wie interkulturelle Konflikte und Identitätsfindungsprozesse gleichsam aus einer Insider-Perspektive erzählerisch, komödiantisch-performativ und filmisch seit Mitte der achtziger Jahre verhandelt werden. Gegenstand der postkolonialistisch-kulturwissenschaftlich inspirierten, medien- und mit Blick auf Erzählpersonal wie Autoren auch *community*-übergreifenden Betrachtung sind als Romane Joan Rileys *The Unbelonging* (1985), Hanif Kureishis *The Buddha of Suburbia* (1990) und Zadie Smiths *White Teeth* (2000), ausgewählte Episoden aus der 1996-98 von BBC Radio 4 ausgestrahlten Comedy-Show “Goodness Gracious Me” sowie Gurinder Chadhas Film *Bend It Like Beckham* (2002).
Literatur: Um Konfusionen bei der gemeinsamen Lektüre vorzubeugen, sollten von den drei Primärtexten ausschließlich folgende Ausgaben benutzt werden:Joan Riley. *The Unbelonging*.

The Women's Press, 1993ff; Hanif Kureishi. *The Buddha of Suburbia*. Faber & Faber, 1991ff; Zadie Smith. *White Teeth*. Faber & Faber, 2000ff.
Einführend und begleitend empfiehlt sich die Lektüre von: Erhard Reckwitz. "'Britain's Other Islanders': Multikulturalismus im englischen Roman". *Radikalität und Mäßigung: Der englische Roman seit 1960*. Hrsg. Annegret Maack/Rüdiger Imhof. Darmstadt, 1993, S. 208-230; A. Robert Lee. Ed. *Other Britain, Other British: Contemporary Multicultural Fiction*. London, 1995; Kathryn Woodward. Ed. *Identity and Difference*. London, 1997.

Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Gardens, Culture, and Civilization: Leslie Marmon Silko's *Gardens in the Dunes*, V. S. Naipaul's *Enigma of Arrival* and Jamaica Kincaid's *My Garden*

Dr. Fischer-Hornung Mi 09.15-10.45 AS 116

Gardens historically bridge nature and culture, with the migration of flowers and agriculture often a direct reflection of historical, cultural and economic links between peoples and places. We will read and discuss three works that explore the colonial and post-colonial significance of gardens and agriculture, particularly in the realm of culture and aesthetics. V.S. Naipaul's *Enigma of Arrival* (1986) explores the Nobel Laureat's fictionalized presentation of the relation between his native Trinidad and his chosen home in England, reflected in the wild garden and landscape surrounding his cottage and the rural landscape. In *My Garden* (1999), Jamaica Kincaid negotiates a new personal space, based on her love of gardening in the exported English formal garden in colonised countries, in her original home in Antigua, her educational "homeland" England, and her contemporary garden in Vermont. For Leslie Marmon Silko in *Gardens in the Dunes*, gardens become living, wild, tamed, structured, primitive, and cultured. The sand gardens of a mythic Sand lizard people located in the Southwest, the artificial English gardens on Long Island, as well as ancient English, Italian, Corsican, Asian and Latin American gardens are presented as paradigmatic reflections of the cultures that produced them. We will explore the dynamics of diaspora, homeland, culture and civilization as reflected in each author's fictional gardens.

Literatur: Please buy the designated editions before the beginning of class: Kincaid, Jamaica *My Garden* (Vintage); Naipaul, V.S.: *Enigma of Arrival* (Penguin); Silko, Leslie Marmon: *Gardens in the Dunes* (Simon & Schuster).

We will begin the semester with Naipaul's *Enigma of Arrival*. I suggest you get a head start by reading it before the first session.

Scheinerwerb: In order to receive credit for this course, students will be required to participate actively in class discussions, prepare an oral presentation, and write a 10-12 page paper in English.

Discourses of Identity and Authenticity in African American Crime Fiction

Dr. Fischer-Hornung Fr 09.15-10.45 AS 116

The popular genre of African American detective novels forms a body of intertexts on questions of race, ethnicity, gender, and class. Crime fiction opens a space where discourses of African American identity and authenticity are constructed, challenged, and negotiated, reflecting shifts in the historical, cultural, and social situation of Black America and the genre of crime fiction as well. We will initially read and discuss Chester Himes' classic *Cotton Comes to Harlem* (1964), and then continue with three contemporary novels of detection: Barbara Neely: *Blanche and the Talented Tenth* (1994), which explores "colorism," Percival Everett: *Watershed* (1996), which joins Native and African American concerns, and Walter Mosley: *Bad Boy Brawly Brown* (2002), who explores new dimensions of African American masculinities.

Literatur: Please buy these editions by the beginning of class: Everett, Percival: *Watershed* (Beacon Press); Himes, Chester: *Cotton Comes to Harlem* (Vintage); Mosely, Walter: *Bad Boy Brawly Brown* (Mass Market Paperbacks); Neeley, Barbara: *Blanche and the Talented Tenth* (Penguin).

Scheinerwerb: In order to receive credit for this course, students will be required to participate actively in class discussions, prepare an oral presentation, and write a 10-12 page paper in English.

'Quiet as it's kept'—Female Voices in African American Writing

Helga Beste Do 11.00-13.00 AS 113

With Zora Neale Hurston, Toni Morrison and Alice Walker this course will deal with three representatives of the ever increasing number of female African-American authors. We will discuss *Their Eyes Were Watching God*, *The Bluest Eye* and *The Color Purple* individually, compare and contrast the way they depict the lives of different African-American women and explore the multi-facetted African-American experience in the US as a tool to gain a deeper understanding of the works.
Classes will be held in English. You may register by email (helga.beste@urz.uni-heidelberg.de), but are strongly advised to see me during one of my office hours in order to discuss possible presentation choices.Please be prepared to attend a Blockseminar on a Friday afternoon in June in lieu of two or three regular sessions at the end of term; exact date to be discussed during our first session.

Literatur: Class discussions and term papers will be based on the following editions easily available through amazon.de: Zora Neale Hurston. *Their Eyes Were Watching God*. Preface by Henry Louis Gates Jr. New York: Perennial, 2003. Toni Morrison. *The Bluest Eye*. London: Vintage, 1999. Alice Walker. *The Color Purple*. New York: Washington Square Press, 1998.

Scheinerwerb: Scheine will be awarded based on regular attendance, participation in class discussions, an oral presentation and a 15 page term paper. EPG-Schein available.

4 Hauptseminare

4.1 Hauptseminare Sprachwissenschaft

Frühmittelenglisch

Dr. Insley Mi 11.15-12.45 AS 115

In diesem Kurs werden frühmittelenglische Teyte aus der Zeit zwischen 1100 und 1300 gelesen, übersetzt und sprachgeschichtlich analysiert. Die Texte, die behandelt werden, sind historische Texte (Freilassungsurkunden, Auszüge aus der Peterborough Chronik), aber auch literarische Texte (Auszüge aus “La3amons Brut” und aus “Havelok”). Das Ziel ist, dass die Studierenden eine tiefere Kenntnis der frühme. Überlieferung und der me. Dialektologie bekommen. Daher ist der Kurs auch für Examenskandidaten geeignet. Obwohl die Texte in erster Linie sprachgeschichtlich erörtert werden, werden die externe Geschichte und auch Fragen der Überlieferung (Handschriften, Bibliotheken usw.) eingehend behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen: ZP, sprachwiss. PS 1 und PS 2 (Einführung Altenglisch oder Mittelenglisch), Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit. Alt- oder Mittelenglischkenntnisse sind unerlässlich. Anmeldung unter Vorlage entsprechender Scheine ab sofort in meinen Sprechstunden.

Literatur: Kopien der Texte werden zur Verfügung gestellt.

Scheinerwerb: Mitarbeit im Kurs, Referat und eine schriftliche Hausarbeit.

English Lexicology

Prof. Stein Mi 09.15-10.45 AS 108

The increasing emphasis in linguistic research on the lexicon of a language has led to the publication of a number of monographs tackling the meaning of words, the formation of new lexical units and the meaning and structure of phrasemes (lexical units bigger than the word, e.g. phrases, sayings, proverbs, etc.). The seminar will discuss these monographs and assess their contribution to an adequate overall description of the modern English lexicon.
Anmeldung: Persönliche Anmeldung in den Sprechstunden ab dem 1. Februar 2004. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: ZP, PS II-Schein.

Literatur: Zur Vorbereitung empfohlen: Lipka, L. 2002. *English lexicology*. Tübingen.

Scheinerwerb: Mündliche Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit oder Abschlussklausur.

English Dialectology

Prof. Glauser Fr 09.15-10.45 AS 113

Between 1966 and 1997 more than 3,000 maps covering features of British English dialects were published. Introductions to English Dialectology date from 1972 (Wakelin), 1980 (Petyt), 1980

(Chambers/Trudgill), 1983 (Francis). In view of this discrepancy between state of the art and textbook introductions, the seminar will have to cover traditional dialectology as well as the more recent sociolinguistically—and systematically—minded approaches that see dialectology and the variation it deals with as at the centre rather than the periphery of linguistics. Participants should be prepared to produce dialect maps.

Literatur: Petyt, K.M. 1980. *The Study of Dialect. An introduction to dialectology*. London: Deutsch.

Scheinerwerb: Talk, written 'Hausarbeit' and active participation in class.

Empirical Linguistics

Prof. Hundt Di 10.15-11.45 AS 110

Linguistic schools can broadly be divided into theory-driven and data-driven approaches. This, obviously, does not entail that empirical linguistics is an atheoretical endeavour. In this class, we will look at the basic methods of data collection and analysis. The starting point, however, will always be a well-founded (often theory-based) hypothesis. You may have been wondering, for instance, whether the mass media have had an influence on spoken or written English. In this class, you will learn how to verify such a claim.
The emphasis in this class will be as much on existing research as on practical application. Students will therefore be required to do a small-scale empirical study. We will meet to discuss possible research topics on 29 March, 2004, 9-10 a.m. in room 108. This meeting is obligatory for all participants.

Scheinerwerb: Active participation, oral report and research paper.

Paar & Sprache

Prof. Hundt Mo 14.15-15.45 AS 110



Wenn wir dieser Postkarte Glauben schenken, gibt es zum Thema 'Paar und Sprache' schon mangels geeigneten Datenmaterials wenig zu sagen. Angeblich redet ein Paar durchschnittlich nur etwa fünf Minuten pro Tag miteinander. Wie sollen wir uns also ein ganzes Semester mit diesem Thema beschäftigen?
Sprache ist ein wesentlicher Bestandteil von Zweierbeziehungen. Linguistische und populärwissenschaftliche Literatur zum Thema hat oft Probleme der Kommunikation von Paaren im Blick (z.B. Deborah Tannens *You Just Don't Understand* oder John Grays *Men are from Mars, Women are from Venus*). Wir wollen in diesem Seminar darüber hinaus auch Aspekte wie den

Privatcode von Paaren oder die Rolle von Sprache in der Erotik und für die Erinnerung berücksichtigen. Zunehmend werden Aspekte der Kommunikation in der Zweierbeziehung auch in den Medien diskutiert. Die Grenzen zwischen privatem und öffentlichem Sprechen verschwimmen dabei. Als mögliche Quelle für Material zum Thema bieten sich neben Literatur und Musik (Songtexte) daher auch Talkshows oder Internet Chats an.
Da wir im Seminar über anekdotische Beispiele hinausgehen und systematisch eigenes Datenmaterial erheben und analysieren wollen, treffen wir uns am 29.03.2004 von 10-11 Uhr in Raum 108 um mögliche Themen und Quellen für Daten zu besprechen. Das Treffen ist für alle TeilnehmerInnen obligatorisch!

Literatur: Ernst Leisi. ^{4}1993. *Paar und Sprache. Linguistische Aspekte der Zweierbeziehung*. Heidelberg: Quelle & Meyer.

Scheinerwerb: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Kurzreferat, schriftliche Hausarbeit.

4.2 Hauptseminare Literaturwissenschaft

Revenge Tragedies

Prof. Schnierer Do 14.15-15.45 AS 114

In the last decades of the 16th and the first few years of the 17th century the theatre was exceptionally productive in England. Never before (and, some argue, never again) did London see so many original plays of such ambition, scope and complexity.
In this seminar we will study a genre that flourished at the time and that encompasses some of the seminal texts of that period. We will use both text-based and performance-based approaches to examine the problems and possibilities these plays of crime, punishment, revenge and forbearance presented to contemporaries and still present to us.
There is no need for previous experience in the analysis of drama, but you must be prepared to read a number of fairly difficult texts, along with the usual editorial material and criticism.
You can register an interest in this class from the moment you read this; if there are no more takers than places all will get in. At any rate, the list of participants will be posted outside my office on February 13.

Literatur: Please acquire a copy of Seneca, *Thyestes* (tr. by Jasper Heywood, any ed.); Thomas Kyd, *The Spanish Tragedy* (New Mermaid ed.); William Shakespeare, *Titus Andronicus* (Arden ed.); William Shakespeare, *Hamlet* (Arden ed.); Cyril Tourneur or Thomas Middleton, *The Revenger's Tragedy* (New Mermaid ed.); Cyril Tourneur, *The Atheist's Tragedy*; Thomas Middleton and William Rowley, *The Changeling*.

Scheinvergabe: Ja

English Love-Lyrics of the Middle Ages and the Renaissance

Prof. Stemmler Di 16.00-17.30 AS 114

We will discuss the most important English love-lyrics written during the Middle Ages and the Renaissance. This survey will start with some Old English *Frauenlieder* (9th century), continue with the famous Harley Lyrics (14th century) and end with erotic poems written by Thomas Wyatt in the medieval vein (16th century).
Handouts (original texts plus Modern English / German translations) will be provided.

Literatur: Theo Stemmler. *Die englischen Liebesgedichte des Ms. Harley 2253*. Diss., Bonn, 1962; Peter Erlebach. *Geschichte und Vorgeschichte der englischen Liebeslyrik des Mittelalters*. Heidelberg, 1989.

Scheinerwerb: Hausarbeit.

On Beauty: Literary Representations of Fe/Male Physical Perfection

Priv.-Doz. Dr. Kreis-Schinck Fr 09.00-12.15 AS 115

Ever since the concept of beauty was analysed by Greek philosophy, all art forms—including of course the literary—have tried to represent this ideal. In our seminar we will look at a variety of texts dealing with this universal fascination with the human form. How have some authors—past and present, male and female—described, constructed and deconstructed bodily charm and attractiveness? What are the aesthetics, both literary and physical, that have shaped these (textual) bodies throughout the centuries? Texts to be taken into account:
17 and 18 century: some Shakespearian Sonnets, A. Pope "The Rape of the Lock." 19 century: Ch. Bronte, *Jane Eyre*, Ch. Dickens, *The Mystery of Edwin Drood*. Early 20 century: O. Wilde, *The Picture of Dorian Gray*, V. Woolf, *Orlando*. Late 20 century: Alan Hollinghurst, *The Swimmingpool Library* (1988), Jeanette Winterson, *Written on the Body* (1992).
Registration by mail: a.kreis@goldnet.ch or phone: 0041 1 9263275.

Scheinvergabe: Ja

Conceptualizing the "Savage:" Ethnic Perspectives in Early American Literature (Bradford to Melville)

Priv.-Doz. Dr. Schloss Di 14.15-15.45 AS 113

The study of early American literature is booming. Scholars have started to extend their interests beyond the writings of the New England Puritans and are studying the literature of the Southern colonies as well as colonial writings in Spanish and French and the largely oral 'literature' of America's indigenous peoples. Consideration of these earlier texts has yielded new insights into the discovery, conquest, and settlement of the Americas and the emergence of an 'American' political and cultural identity. This course will focus on texts written in English—dating from

the early days of settlement to the middle of the nineteenth century—that thematize the contact between Europeans/Americans of European descent and members of other ethnic groups (Native Americans and African Americans). How do Americans of European descent conceptionalize 'the other'? What anthropological, religious, and cultural models do they employ? Do these concepts of otherness play a role in the formation of a sense of national identity?

We will read texts by William Shakespeare, Michael de Montaigne, Christopher Columbus, John Smith, William Bradford, Thomas Morton, Mary Rowlandson, J. Hector St. John de Crèvecoeur, Olaudah Equiano, Thomas Jefferson, James Fenimore Cooper, and Herman Melville.

Literatur: *The Norton Anthology of American Literature*, Ed. Nina Baym *et al.* (Volume A of the 6th edition or Volume 1 of previous editions) will be our source book for the shorter texts. Longer texts (to be read during the vacation): William Shakespeare, *The Tempest* (Arden), James Fenimore Cooper, *The Last of the Mohicans* (Penguin), and Herman Melville, *Benito Cereno* (Norton Anthology).

Scheinerwerb: Kurzreferat, Hausarbeit, Diskussionsbeiträge.

Nineteenth-Century American Women Writers

Prof. Scharnhorst Di 11.15-12.45 AS 113

Fanny Fern declared in 1867 that "a woman who wrote used to be considered a sort of monster. At this day it is difficult to find one who does not write, or has not written, or who has not, at least, a strong desire to do so. Grid-irons and darning needles are getting monotonous." This seminar focuses upon a number of "new canonical" texts to demonstrate the vitality of American women's writings in the 19th century—including novels of sentiment, anti-slavery and reform texts, stories of protests and discovery, as well as poems and essays.

Literatur: Fanny Fern, *Ruth Hall* (Penguin); Stowe, *Uncle Tom's Cabin* (Bantam); Chopin, *The Awakening* (Avon); Gilman, *Herland and Selected Stories* (Signet).

Scheinvergabe: Ja

Postmoderne Romane

Prof. Schäffner Do 09.15-10.45 AS 112

Der Begriff der Postmoderne zählt zu den überstrapaziertesten und dabei selten verstandenen Konzepten zur Beschreibung der zeitgenössischen soizo-kulturellen Situation. In diesem Seminar werdern wir zunächst versuchen zu klären, was sich historisch und theoretisch mit dem Begriff verbindet, und anschließend vier Romane in ihren sozio-politischen, kultur- und literaturgeschichtlichen Kontexten näher analysieren und dabei charakteristische Merkmale des postmodernen Romans herausarbeiten. Die Kenntnis der Texte zu Semesterbeginn wird vorausgesetzt. Ein Seminarplan kann in der letzten Woche des Wintersemester bei mir abgeholt werden. Texte:

John Fowles, *The French Lieutenant's Woman* (1969); Graham Swift, *Waterland* (1983); Martin Amis, *Money* (1984); A.S. Byatt, *Possession* (1990).

Literatur: Zur Einführung empfohlen: Tim Woods. *Beginning Postmodernism.* Manchester, 1999.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit.

Philippine Literature in English

Prof. Pizarro Mi 10.15-11.45 AS 114

Literary activity in English commenced in the Philippines as a corollary of the institution of the mass education in English by the American colonizers. This course will take up the works of major Philippine writers who have contributed greatly to the development of Philipine literature in English in more than 100 years of the existence of English as a national language. A survey of the poetry, drama, and essay tradition will be given in the introduction of the course, but the core of the study and discussion will be narrative fiction, specifically the short story and the novel, where the plethora of distinguished works seems to be fulfilling the dream of the noted late Filipino scholar Salvador P. Lopez of seeing a Philippine English "body of writing [which is] the newest and most exotic strain in the vast family of English literature."

Literatur: Cruz, Isagani. Ed. *The Best Philippine Short Stories of the 20th century. An Anthology of Fiction in English*. Makati City: Tahanan Books, 2000; *Likhaan Anthologies* (annual publication of the University of the Philippines Press); *Series of the Palanca Award Winners* (annual publication).

Scheinerwerb: Class report and seminar paper.

5 Kolloquien

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

Prof. Hundt Mo 16.15-17.45 AS 122

Dieses Kolloquium soll auf die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen in der Linguistik vorbereiten. Anhand geeigneter Texte und Übungsmaterialien werden die Kernbereiche der anglistischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik und Lexikologie, Syntax, Textlinguistik und Pragmatik, sowie Varietäten- und Soziolinguistik) diskutiert. Neben diesem allgemeinen Prüfungswissen sollen auch Schwerpunktthemen der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden. Aktive Vorbereitung und Mitarbeit werden erwartet.

Literatur: Laurel Brinton. 2000. *The Structure of Modern English: A Linguistic Introduction*. Amsterdam: John Benjamins; Ernst Leisi und Christian Mair. ^{8}1999. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme*. Heidelberg: Winter.

Scheinvergabe: Nein

Examenskolloquium

Prof. Stein Mo 16.15-17.45 AS 108 Keine Scheinvergabe

Doktorandenkolloquium

Mi 16.30-18.00 AS 116

Das Kolloquium richtet sich an alle Promovierenden des Anglistischen Seminars, also sowohl Sprach- als auch Literaturwissenschaftler. Es soll den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, ihre Projekte bei Bedarf dem Kreis der anderen Promovierenden vorzustellen. Außerdem bietet das Kolloquium allen Promovierenden ein Forum, in dem einzelne mit ihren Problemen nicht allein stehen, sondern viele dieser Probleme als allgemein identifizieren und mit gemeinsamen Ideen lösen können. Dies betrifft nicht zuletzt auch organisatorische Belange.
Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber empfohlen. Häufigkeit nach Absprache, 1. Sitzung am 28. April.

Scheinvergabe: Nein

6 Oberseminare

Lexikalischer Sprachkontakt

Prof. Stein Mo 14.15-15.45 AS 108

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die eine sprachhistorische Lehrveranstaltung erfolgreich besucht haben. Im Mittelpunkt werden die Probleme stehen, die sich ergeben, wenn der Wortschatz einer Sprache durch den Kontakt mit einer anderen Sprache beeinflußt wird. Die allgemeine Problematik wird dann in Bezug auf das Englische exemplarisch behandelt werden (z.B. Einfluß des Lateinischen, der skandinavischen Sprachen, des Französischen, des Italienischen, des Deutschen, etc. auf das Englische). Für Studierende, die ein historisches Spezialthema für das Staatsexamen suchen, ist dieses Seminar besonders geeignet.
Voraussetzung: Interesse am Thema.
Anmeldung: Persönliche Anmeldung in den Sprechstunden ab dem 1. Februar 2004.
Literatur: Zur Vorbereitung empfohlen: eine Sprachgeschichte des Englischen, z.B. A. C. Baugh und T. Cable. ^{5}2002. *A History of the English Language.*
Scheinvergabe: Nein

From Reader Response to Interactivity: Text-Reader-Relationships in Print Media, the Theatre, Computer Games, and Hypertexts

Prof. Schnierer Fr 11.15-12.45 AS 116

The title says it all, really. We will begin where traditional *Rezeptionsästhetik* leaves off, when readers begin to change texts, not just interpretations. This seminar is open to anybody interested in these questions; an affinity to the strange border marches of literature will come in useful, and so will a few semesters beyond the *Zwischenprüfung*.
Registration is open from the moment you read this. Come and see me in room 212 (Wednesdays at 10 a.m., Thursdays at noon, or at any time my door is open), or mail me at pps@urz.uni-heidelberg.de.

Scheinvergabe: Nein

7 Examensvorbereitung

7.1 Wiederholung für Examenskandidaten

Examensvorbereitung: Mittelenglisch

Dr. Insley Do 10.15-11.45 AS 114

Das Repetitorium Sprachgeschichte wendet sich in erster Linie an Examenskandidaten, die sich auf eine Prüfung in historischer englischer Sprachwissenschaft vorbereiten. In diesem Semester stehen Themen aus dem Mittelenglischen im Vordergrund, obwohl auch allgemeine Fragen erörtert werden. Erwartet werden Mitarbeit und intensive, z.T. schriftliche Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen. Anmeldung ab sofort (email: ni0@ix.urz.uni-heidelberg.de).

Scheinerwerb: Nein

Translation

Derek O'Brien Di 11.15-12.45 AS 108
Derek O'Brien Di 14.15-15.45 AS 108

This course will prepare you for the translation section of the language exam (Klausur I). It is only open to those students taking their Staatsexamen at the end of term.

Scheinvergabe: Nein

Grammar Revision

Kay Hodgson	Di 14.15-15.45	AS 116
Kay Hodgson	Di 16.15-17.45	AS 108

This is an exam preparation course for all those intending to take their Staatsexamen at the end of the semester. There is no need to register, and it is no problem to start coming a few weeks late if you are doing your orals in your other subject at the beginning of the semester—just make sure you pick up the material you have missed, from me or a classmate, before your first class. Areas covered: typical German-learner errors, with particular focus on tense, aspect and modality.

Scheinvergabe: Nein

7.2 Text in Context

Die angemessene Vorbereitung auf die Spezialgebiete im Staatsexamen oder in der Magisterprüfung verlangt die Fähigkeit, ein Werk in seiner literaturgeschichtlichen Zugehörigkeit und in seinem kulturellen und sozialgeschichtlichen Kontext zu deuten. Demgemäß bieten die als Lektürekurse konzipierten Veranstaltungen Ihnen einen Rahmen, innerhalb dessen Sie Ihre eigenverantwortliche Beschäftigung mit den Texten einer Epoche durch Präsentation und Diskussion vertiefen können. Behandelt werden exemplarisch ausgewählte Werke der jeweiligen Epoche auf der Basis der "Lektüreliste zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur im Staatsexamen" (cf. *Studienführer*, Kap. 4.1). Neben der interpretatorischen Arbeit werden auch Hilfsmittel und Wege zur Erschließung größerer Zusammenhänge besprochen.

Viktorianische Literatur

Priv.-Doz. Dr. Schöneich	Fr 09.30-12.30	AS 333

Bitte beachten Sie über die allgemeine Ankündigung zum Kurstyp "Text in Context" hinaus folgendes:
Behandelt werden Autorinnen und Autoren der "Lektüreliste zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur im Staatsexamen" (cf. *Studienführer*, Kap. 4.1) in der zur Zeit geltenden Fassung. Der Thematik des Kurstyps entsprechend sollen sowohl ausgewählte Textpassagen im Sinne eines *close reading* interpretiert als auch größere Kontexte erörtert werden. Wie dies geschieht, hängt wesentlich von Ihrer Mitarbeit ab. Überlegen Sie sich möglichst noch vor der Anmeldung, welche(n) Text(e) Sie vorstellen möchten.
Kandidat/inn/en **des nächsten Termins** haben Gelegenheit zu einer abschließenden Probeklausur. Bitte ausschließlich persönliche Anmeldung in meinen Sprechstunden.

Literatur: Tucker, Herbert F. (Ed.) *A Companion to Victorian Literature and Culture.* London, 1999.

Scheinvergabe: Nein

8 Cultural Studies

8.1 Landeskunde

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

British Institutions—a History (pt.I) 1509-1815

Michael Shiels Di 12.15-13.45 AS 115

Spanning the three hundred years from the accession of Henry VIII to the defeat of Napoleon and the Congress of Vienna, this course aims to narrate the political, economic, structural and cultural transformations that have shaped English—later British—society. In the course of the story, we will focus on a limited (and therefore biased) selection of events, ideas and persons in order to understand their particular contribution to the greater historical overview.
N.B. As an alternative to a Cultural Studies Schein, students in the Hauptstudium can obtain a Writing II Schein for this course.

Literatur: Background material will be distributed in the course sessions.

Scheinerwerb: One fact sheet, an oral presentation, and an essay—in English, of course.

Cinema and Society: The Changing Image of the British Hero from "Robin Hood" to "Bend It Like Beckham"

Michael Shiels Mo 19.00-20.45 AS 110

This course is in two parts. Introduction and Screening (Monday,19.00) and Discussion and Analysis (Tuesday, 16.15) For a description of the course content and what you have to do to obtain a Schein, see the Tuesday 16.15 session. Register for the Tuesday session if you want a Schein. The screening on Monday evening is open to all students of the Anglistisches Seminar. You do not have to register for the course in order to come and watch the movies.

N.B. Students in the Hauptstudium can obtain a Writing II Schein for this course as an alternative to a Landeskunde Schein.

Scheinerwerb: Register for the Tuesday (16.15) session.

Cinema and Society: The Changing Image of the British Hero from "Robin Hood" to "Bend It Like Beckham"

Michael Shiels Di 16.15-17.45 AS 116

The *Illiad* and the *Aeneid* provide classical models of the hero. *Beowulf* is home-grown. Sir Francis Drake famously insisted on finishing his game of bowls before sailing out to defeat the Spanish Armada. Macbeth is a hero in the making but ... *cherchez la femme*! Dr. Johnson

mocks a stereotype when he says, “Claret is the liquor for boys; port for men, but he who aspires to be a hero, must drink brandy.” The British Empire was the stage on which the British hero truly came into his own, and, from early the 19th century on, the Englishman as hero was borne by the incipient mass media into the awareness of what we now understand as Popular Culture. And then came cinema, with the close-up giving a face to the heroic figure. Two world wars and ensuing massive social and demographic changes brought about radical shifts in heroic identities, transcending boundaries of class, race and gender.
This course will examine the cinematic portrayal of the heroic figure, and his evolution from an all-male English Public School prescriptiveness to a female multi-racial, multi-cultural model of social aspiration. There are fascinating cultural comparisons to be investigated here: Ask yourself who your childhood heroes were. Ask your parents and grandparents.
N.B. Students in the Hauptstudium can obtain a Writing II Schein for this course as an alternative to a Landeskunde Schein.

Literatur: Provided at the introduction and screening on Monday evening.

Scheinerwerb: Attendance at the film screening on Monday, 19.00 - 20.45. An oral presentation plus fact sheet, and an essay—in English, of course.

From Crisis to Celtic Tiger: Ireland at the End of the Twentieth Century

Derek O’Brien Do 11.15-12.45 AS 122

The last two decades of the 20th century were ones of starkly contrasting fortunes for Ireland. This course will deal with the political, religious, social and economic upheavals of this period. The Eighties were a decade of doom and gloom, the country rocked by one controversial referendum after another, an era of high unemployment and emigration. The mid-Nineties brought unheard of economic growth, political scandal, immigration, and revealed a latent racist element in Irish society. With prosperity also came a new sense of self awareness and identity, which was reflected in the changing relations with Great Britain and Northern Ireland. We will also examine how Irish culture was expressed through literature, language, music, and sport in this period.

Scheinvergabe: Ja

8.2 Landeskunde ohne Formularanmeldung

9/11—Ground Zero for U.S. Identity? (2 Sections)

Dr. Fischer-Hornung 24-hours online Internet online seminar

The statement that nothing will ever be the same after 9/11 has been one of the most frequent comments on the destruction of the World Trade Center and the attack on the Pentagon. Really? The Internet was a primary means for people throughout the world to deal with the effects of the attack. By researching online resources such as newspaper and journal archives, video and

photo presentations, bulletin boards, urban legends etc., we will explore how the Internet has played a central role in (re)defining U.S. Identity in the wake of 9/11. How did people use the Internet to communicate and cope with their experiences as well as their need for information? Which symbols were proliferated during and immediately after the event and why? Have there been significant changes in how the U.S.A is perceived and how the people of the United States perceive themselves? What is the connection between the subsequent war on terrorism and the war in Iraq? What role did the Internet play in this process?
Students will be familiarized with e-learning technologies and share a virtual classroom with students from Adelaide, Australia; Geneva, Switzerland; Heidelberg, Germany; St. Petersburg, Russia; Padua, Italy; and Stuttgart, Germany. No previous e-skills are required; if you can send an email, you can learn to use the e-learning platform. Class will be conducted exclusively online and material will be accessible 24/7. Before registering, please consider carefully if you will be able to invest the required amount of time and energy for this intensive crash course. Registration is limited; the deadline for registration is April 15.Please contact me at: dfh@uni-hd.deClass will start Wednesday, April 21 and end June 9.

Literatur: All material can be accessed online at http://dotlrn.uni-heidelberg.de. Past student presentations can be accessed at http://www.acs-onweb.de/hd.

Scheinerwerb: Read the assigned material. Complete two pieces of homework based on the assigned reading. Participate in the Forum: a minimum of 2 contributions (circa $\frac{1}{2}$ page of text per contribution) each week. Complete a group Internet presentation.

Weitere Seminare, für die ein Landeskunde Schein ausgegeben wird:

Bernd Hirsch	Mi 16.15-17.45	AS 333	“Bengali in Platforms”	Siehe Seite 27
Dr. Fischer-Hornung	Fr 9.15-10.45	AS 116	Discourses of Identity	Siehe Seite 29
Priv.-Doz. Dr. Schloss	Mi 9.15-10.45	AS 112	On Civilizations	Siehe Seite 23

9 Fachdidaktik

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Hörverstehen im gymnasialen Englischuntericht

Wolfgang Neudecker Mo 14.00-15.30 AS 113

In der aktuellen Fachdidaktik nimmt die Bedeutung des Hörens und Verstehens von Texten, Liedern, etc. deutlich zu. Bereits in der fünften Klasse wird den Schülerinnen und Schüler diese Basisfertigkeit antrainiert und ist ab diesem Zeitpunkt bis zum Abitur elementarer Bestandteil des Englischunterrichts.Die fachdidaktische Übung soll die Vielfalt der Möglichkeiten des Hörverstehens (Klasse 5 bis 12/13), auch unter Berücksichtigung der neuen Medien, aufzeigen. Neben der Darstellung von traditionellen Zugängen, wird ganz besonders auf kreative Verfahren, die im

modernen Englischunterricht eine immer größere Rolle spielen, eingegangen. Es werden dabei ganz verschieden Hörtexttypen (Texte, Songs, gelesene Lyrik, Dramenauszüge, etc.) für alle Altersgruppen herangezogen und mögliche Vorgehensweisen im Unterricht erarbeitet.

Literatur: Literaturliste wird in erster Sitzung ausgegeben.

Scheinerwerb: schriftliche Hausarbeit oder Präsentation in einer Seminarsitzung.

Teaching Methods for Assistant Teachers

Kay Hodgson Do 18.15-19.45 AS 108

This is a preparation course for all those who have applied to go abroad as assistant teachers in 2004/2005.Covered in the first 1-2 weeks: short intro to the British school system; principles of communicative language teaching; techniques for facilitating the learning of speaking skills. What you will be doing for the rest of the semester: teaching practice!Hopefully, this course will provide you with a feeling for what kind of speaking activities are likely to work and what not, plus a few specific ideas for use in your assistant teaching year. Perhpas more importantly, it provides you with a non-threatening environment in which to gain confidence in leading groups of students.

Scheinerwerb: This is not a Fachdidaktik Schein course. Those students who wish to work for a Writing II Schein while they are abroad will be offered the opportunity to do this: details to be discussed towards the end of the course.

10 Sprachpraxis Grundstudium

10.1 Begleitkurse Phonetik: British English

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Mo 09.15-10.00	Dr. Sauer	ZSL
Mo 10.15-11.00	Petra Fleissig	ZSL 117
Mo 11.15-12.00	Petra Fleissig	ZSL 117
Mo 12.15-13.00	Petra Fleissig	ZSL 117
Mi 10.15-11.00	Petra Fleissig	ZSL 217
Mi 11.15-12.00	Petra Fleissig	ZSL 217
Mi 12.15-13.00	Petra Fleissig	ZSL 217

10.2 Begleitkurse Phonetik: American English

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Mo 10.15-11.00	Dr. Sauer	ZSL
Di 14.15-15.00	Dr. Sauer	ZSL
Di 15.15-16.00	Dr. Sauer	ZSL

10.3 Grammar and Style I

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

The aims of this course are twofold: to help you use tense and aspect correctly, and to help you identify typical errors and explain your corrections. Almost all the classes will be based on homework set the week before (estimated homework time: 2 hours per week).

Your grade will be based on a centralized exam at the end of the course.

Scheinvergabe: Ja

Mo 14.15-15.45	Kathrin Pfister	AS 115
Di 14.15-15.45	Kathrin Pfister	AS 122
Mi 14.15-15.45	Kay Hodgson	AS 108
Mi 16.15-17.45	Kay Hodgson	AS 108
Do 10.15-11.45	Kathrin Pfister	AS 110
Do 16.15-17.45	Derek O'Brien	AS 122
Fr 11.15-12.45	Kathrin Pfister	AS 114

Grammar and Style I: Lecture and Class

This course offers an alternate model to the current Grammar and Style I classes. Students will attend a 45-minute lecture on Monday, 9.15-10.00, and an accompanying class.

The course material and centralized exam will be the same as in the conventional Grammar I courses.

Carolyn Burmedi	Mo 9.15-10.00	AS 110 (Lecture)
	Mo 10.15-11.00	AS 122 (Class)
	Mo 11.15-12.00	AS 122 (Class)
	Mo 12.15-13.00	AS 122 (Class)

10.4 Grammar and Style I for Repeat Students

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Only students who have failed Grammar 1 in a previous semester may register for this course! Students in the Repeat Course will be asked to approach the learning materials with more self-reliance than in the original course. They will be expected to review the Grammar and Style I handouts and formulate questions for class discussion as homework. Class work will then consist of in-depth discussion of typical mistakes and exam type exercises.

Scheinvergabe: Ja

Di 09.15-10.45	Carolyn Burmedi	AS 122

10.5 Writing I

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

This is a pre-essay writing course in which you will learn to compose well-structured and varied sentences. The course will deal with sentence elements and functions, coordination and subordination, non-finite and verbless clauses, relative clauses and the noun phrase, and thematization. Emphasis will be placed on both analysis and production. Exercise types will include error detection and correction and elementary paragraph production. YOU MUST HAVE PASSED "GRAMMAR AND STYLE I" TO REGISTER FOR THIS COURSE !

Scheinvergabe: Ja

Mi 14.15-15.45	Derek O'Brien	AS 122
Mi 16.15-17.45	Derek O'Brien	AS 122
Do 09.15-10.45	Derek O'Brien	AS 122
Do 14.15-15.45	Kay Hodgson	AS 122
Do 16.15-17.45	Kay Hodgson	AS 116

10.6 Translation I (G-E)

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

These courses are intended to be taken after Grammar and Style I so that it can be assumed that participants have a sound understanding of the way the English tense and aspect system functions. There is one final centralised examination at the end of term, for which it is possible, but not recommended, to register without having attended one of the courses. If you register for a course you will be expected to attend regularly. The course deals with contrastive problems for native speakers of German, concentrating, typically, on problems of grammar rather than vocabulary. Typical problem areas are: conditionals, modality, reported speech, adverbs/adjectives, gerund/infinitive, word order. The German texts that are translated will usually have been adapted in order to concentrate on these problem areas.

Scheinvergabe: Ja

Mo 10.15-11.45	Michael Shiels	AS 114
Mo 12.15-13.45	Michael Shiels	AS 114
Mo 14.15-15.45	Michael Shiels	AS 122
Mo 16.15-17.45	Michael Shiels	AS 114
Di 12.15-13.45	Peter Bews	AS 112
Di 14.15-15.45	Peter Bews	AS 112
Do 14.15-15.45	Peter Bews	AS 112

10.7 English in Use

Advanced Vocabulary and Idiom

Derek O'Brien Fr 11.15-12.45 AS 122

The aim of this course is to help you expand and enrich both your active and passive vocabulary in English. You will begin by learning how to use your dictionaries most effectively and then go on to look at such areas as word formation, semantic fields, phrasal verbs, idioms, false friends, and register and style. In addition, we will deal with various topic areas each week by means of exercises and assignments presented by you. The emphasis of the course will be on practical work - you will be confronted with a myriad of exercises to do at home and in class. If you are enjoy words and language, if you are the type of person who gets sidetracked when using a dictionary, then this course is for you.

Scheinerwerb: Nein

Creative Writing

Peter Bews Do 18.15-19.45 AS 112

Anyone interested in writing in English is welcome, from the first to the twenty-first semester. No Scheine will be given. Be prepared, however, to keep the whole evening free, as we never finish at the time announced and always wend our way to the Essighaus (a local hostelry) afterwards. All communication is in English and you will be expected to hand out comments on the writing of the others as well as receive their comments on yours. Great fun is had by all!

Scheinvergabe: Nein

11 Sprachpraxis Hauptstudium

11.1 Grammar and Style II

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Grammar and Style 2: Translation

Peter Bews Di 16.15-17.45 AS 112

This course is for students who plan to take their Staatsexamen in the not too distant future. They will have spent a year abroad and be in the final stages of their studies. We will translate both journalistic type texts as well as a few literary texts. The emphasis will be on expanding vocabulary, although some grammar revision will inevitably take place. There will be a final examination as well as regular weekly assignments to be handed in.

Scheinvergabe: Ja

Grammar and Style 2: Stylistics

Peter Bews	Mi 11.15-12.45	AS 112
	Do 16.15-17.45	AS 112

The aim of this course is to train students to produce a variety of English texts, developing an understanding of the ways in which meaning is constructed and stylistic effect achieved. Emphasis will be on production rather than analysis

Scheinvergabe: Ja

Subtitles, Dubbing and Literary Dialogue

Carolyn Burmedi	Fr 09.15-10.45	AS 110
	Fr 11.00-12.30	AS 110

In this course we will examine the stylistic differences between subtitling, dubbing, and literary dialogue. While there will be some translation into German from popular American television series such as *Buffy, the Vampire Slayer*, we will concentrate on translation into English using the recent film *Lola Rennt*, and the novel and film versions of *Das Boot* and *Im Westen Nichts Neues*.

Scheinerwerb: Midterm and Final Examinations

11.2 Translation II (E-G)

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

In this course you will learn to translate English-language literary texts into German using tools which help you reproduce for your readers the effects which the original authors create for theirs. To achieve this aim, you will learn the limitations of word-by-word translation and the importance of contextuality. We will see that the sentence cannot be understood and translated in isolation from the paragraph nor the paragraph in isolation from the entire text. Consequently, we will acknowledge these textual relationships and base our choices as translators on a thorough literary and linguistic analysis of the originals.
Course requirements: a) steady attendance and active class participation (regular homework assignments to be handed in); b) a group project; and c) a final exam in form of an in-class translation

Scheinvergabe: Ja

Di 08.30-10.00	Karin Gunkel	AS 113
Mi 08.30-10.00	Karin Gunkel	AS 113
Do 08.30-10.00	Karin Gunkel	AS 113
Do 11.00-12.30	Karin Gunkel	AS 333

11.3 Writing II

Anmeldung per Online-Formular erforderlich.

Students will be expected to develop and demonstrate an ability to write well thought-out essays, with a degree of grammatical correctness and a range of vocabulary appropriate to *Hauptstudium* level. Writing literary criticism will also be dealt with insofar as this is relevant to your final examination (*Staatsexamen/Magister*). Your grade will be based on a minimum of six pieces of work handed in over the Semester.

N. N.	Colgan	AS N. N.
N. N.	Colgan	AS N. N.
N. N.	Humphries	AS N. N.

Ein Writing II Schein kann auch in allen Landeskunde Kursen im Abschnitt 8.1 (siehe Seite 39) erworben werden.

12 Ethisch-philosophisches Grundstudium

EPG-Scheine können in folgenden Seminaren erworben werden:

Prof. Schnierer	Do 14.15-15.45	AS 114	Revenge Tragedies	Siehe Seite 32
Dr. Grundmann	Di 11.15-12.45	AS 122	Renaissance Madness	Siehe Seite 22
Prof. Schäffner	Do 11.15-12.45	AS 112	Irische Geschichte im Spiegel politischer Songs	Siehe Seite 25
Prof. Schäffner	Do 9.15-10.45	AS 112	Postmoderne Romane	Siehe Seite 34
Dr. Fischer-Hornung	Fr 9.15-10.45	AS 116	Discourses of Identity and Authenticity	Siehe Seite 29

13 Lektürekurse

English Drama in the first half of the 20th Century

Dr. Hertel Do 14.30-16.00 AS 113

In this course we will try to trace the development of English drama within the first half of the last century. Starting off with Oscar Wilde, H. Granville-Barker, John Galsworthy and G. B. Shaw, the course will further include authors like Noel Coward, T. S. Eliot and J. B. Priestley. A provisional program will be available in my ‘Sprechstunde’ by the end of March. Suggestions for plays to be dealt with in this Lektürekurs are also very welcome.

Scheinvergabe: Nein

How to read for fun (and still profit by it)

Prof. Schnierer Fr 09.15-10.45 AS 112

No Schein for this one... This course is designed to meet a need most of us have: We don't always read what we think we ought to. There is the student who dutifully says that Shakespeare is the most important author in the English language and then proceeds to read Stephen King, the professor who secretly prefers Harry Potter to Harold Pinter, and so on. In my other seminars, I tend towards the voice of conscience; here, we will jointly explore texts you like that are not on any reading list. And therefore there is just an initial syllabus to follow; everything else is up to you. I suggest we begin with one of these: Terry Pratchett's *Small Gods*, the thirteenth volume of his *Discworld series* (1992); Frank Miller's *Batman: The Dark Knight Returns* (1986), a seminal comic strip, or Tony Hillerman's *The Wailing Wind* (2002), the latest of his Navajo police novels out in paperback.
The class is open to students of all levels, and new members are welcome all through term. Still, I'd appreciate early registration of those who already know that they intend to attend regularly. Come and see me in room 212 (Wednesdays at 10 a.m., Thursdays at noon, or at any time my door is open), or mail me at pps@urz.uni-heidelberg.de.

Scheinvergabe: Nein

Preparation Course for the Stratford-Excursion 2004

Andrea Lutz Do 18.15-19.45 AS 333

This year again an excursion to Stratford-upon-Avon will take place. The dates for the excursion are: 20-26 September 2004. The Shakespeare plays performed during this week are: *Hamlet*, *King Lear*, *Macbeth* and *Romeo and Juliet*. For further information please contact me in my office hours.
In this preparation course—in addition to addressing all organizational questions concerning the excursion—we will discuss the four Shakespeare plays we are going to see and will also have a look at *House of Desires* by Sor Juana Ines de la Cruz and *Pedro the Great Pretender* by Miguel de Cervantes, the two other plays included in this year's 'Shakespeare package.' We will meet about every second week of the term; dates will be announced in the first meeting on 29 April 2004.
Please note that registration for the excursion starts with the publication of the *Kommentierte Ankündigungen* and ends on 29 April 2004. There is a maximum of 30 places available for the excursion.

Scheinvergabe: Nein

Hot Off the Press

Priv.-Doz. Dr. Schloss/Jakubzik Do 16.15-17.45 AS 333

Was bewegt gerade die Geister auf der anderen Seite des Atlantiks? In diesem Kurs betreiben wir *American Studies* quasi live. Zur Debatte steht das 'kulturelle Imaginäre' der Vereinigten Staaten im aktuellen Moment. Es werden Neuerscheinungen aus unterschiedlichen Bereichen (Literatur, Politik, Gesellschaft, Film, Musik, Fernsehen) vorgestellt und kritisch diskutiert. Angestrebt wird ein Dialog zwischen 'anspruchsvoller Kunst' und Popkultur. Kenntnisse in US-Amerikanischer Geistesgeschichte sind ebenso erwünscht wie zeitgenössische altagskulturelle Expertise. Die Studierenden wirken bei der Auswahl und Präsentation der Materialien aktiv mit. Um das Lesepensum erträglich zu halten, wird ein Teil der Texte in Auszügen gelesen. Der Kursplan wird flexibel gehandhabt, damit wir auf aktuelle Entwicklungen eingehen können. Siehe auch http://as.uni-hd.de/hot.

Scheinvergabe: Nein

14 Tutorien

Für den Besuch der Tutorien wird grundsätzlich kein eigener Schein vergeben.

Schreiben von Hausarbeiten in englischer Sprache

Matthew Gardner Di 11.15-12.45 AS 333

This tutorial is designed to assist students with any aspect of producing a written paper in English (e.g. Research, reading effectively, citation, writing style, producing effective sentences/paragraphs, general structure, etc.). The tutorial will mainly be delivered in English; however clarification of any points may be sought in German. Students will be able to discuss aspects of their work in progress through individual tutorials or during time set aside in class. Those who wish to attend are encouraged to do so as often as possible as later classes will often require knowledge from the previous week's class. If you have any questions concerning this tutorial, please send an e-mail to: matthew.gardner@web.de.

Grundlegende PC Kenntnisse für das Studium

Arthur Laub semesterbegleitend, Termin und Ort N.N.

Computer sollen heutzutage das Arbeiten einfacher und effizienter gestalten. Doch im täglichen Umgang treten häufig Probleme und Fragen auf. Gerade diese Schwierigkeiten verwandeln das eigentliche Hilfsmittel oft in ein nutzloses und zeitraubendes Gerät. In diesem Kurs sollen

grundlegende PC Kenntnisse für das Studium – im speziellen für das Studium der Anglistik – vermittelt werden. Der Kurs richtet sich vornehmlich an Studienanfänger und PC Neulinge, ist aber für alle Studierenden offen. Folgende Themen sollen behandelt werden:

Schwerpunkt **Betriebssystem**: Wie kann ich Programme selber installieren und deinstallieren? Was sind Ordner, Dateien und Verknüpfungen? Wie lege ich eine sinnvolle Datei- und Datenstrukturen an? Schwerpunkt **Word**: Wie kann ich ein Textverarbeitungsprogramm sinnvoll beim Schreiben einer Hausarbeit nutzen (Fußnoten, Seitenzahlen, Graphiken, Tabellen, automatisches Inhaltsverzeichnis, Formatvorlagen, etc)? Welche Alternativen gibt es zu Word? Schwerpunkt **Internet**: Wie kann man das Internet besser für sein Studium nutzen? Wie kann ich sinnvoll im Internet recherchieren? Welche Ressourcen gibt es? Welche Internetseiten sind besonders für Anglisten interessant? Und was ist überhaupt ein Browser bzw. ein e-Mail Programm? Schwerpunkt: **Virenschutz**: Wie kann ich mich vor Viren schützen? Wie gelangt überhaupt ein Virus auf meinen PC? Schwerpunkt **PowerPoint**: Wie gestalte ich einen Vortrag oder ein Handout mit PowerPoint? Anmeldung bitte schriftlich in mein Postfach oder per e-Mail an: Arthur.Laub@urz.uni-hd.de.

Phonetik und Phonologie

N. Black, I. Rosenfelder semesterbegleitend; Termin und Ort N. N.

Dieses Tutorium bietet die Möglichkeit, die in der Vorlesung ‘Einführung in die englische Phonetik und Phonologie’ erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und einzüben.Persönliche Anmeldung per E-Mail bei den Tutorinnen: Natalie Black (nataliedanielle@web.de) bzw. Ingrid Rosenfelder (ingrid.rosenfelder@urz.uni-hd.de).

Einführung in das selbstgesteuerte Lernen und wissenschaftliche Arbeiten

Myriam Meyer Zwei eintägige Blockseminare, Termin und Ort N. N.

Ob Referat oder Hausarbeit, der erste Satz ist der schwierigste. Aber auch die Auswahl und Strukturierung der Fülle an Informationen, die sich angesammelt haben, ist mühsam. Der Kurs wendet sich an Studierende, die sich diese Hürden erleichtern und sinnvolle Arbeitstechniken zur Bewältigung von universitären Leistungsanforderungen erwerben wollen.

Persönliche Anmeldung per mail an: Myriam79@web.de.

Einführung in das selbstgesteuerte Lernen und Arbeiten

N. N. Zwei eintätige Blockseminare, Termin und Ort N. N.

Universitäres Lernen und wissenschaftliches Arbeiten unterscheidet sich vom schulischen Lernen in vielen Aspekten. Die Eigenverantwortung ist größer, Initiative und Selbstständigkeit weit mehr gefordert. Das Tutorium bietet Studierenden in den ersten Semestern wichtiges “Rüstzeug”

zum Einstieg in das Hochschulstudium. Die Inhalte ergänzen sich mit denen der Tutorien der Einführung Literaturwissenschaft: Arbeiten in Bibliotheken, Zeitplanung, Literaturbearbeitung und Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, Referate planen und halten, zielgerichtete Studienplanung usw.

Tutorium für internationale Studierende der Anglistik

A.-C. Buschkühl semesterbegleitend, Termin und Ort N. N.

Studierende aus anderen Ländern, die für ein oder mehrere Semester eine deutsche Universität besuchen, sind häufig vor besondere Herausforderungen gestellt. Das Tutorium gibt ausländischen Studierenden eine gezielte Unterstützung im Studienalltag, hilft bei der Bewältigung von sprachlichen Hürden und ermöglicht Kontakt sowie Erfahrungsaustausch untereinander. Inhalte: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten an deutschen Universitäten, Erweiterung der Sprachkompetenz (v.a. Wissenschaftssprache), Studienanforderung und individuellerer Studienplan, Arbeiten in Bibliotheken, Hausarbeiten und Referate, Sprechstundenbesuch usw. Persönliche Anmeldung per E-Mail bei der Tutorin A.-C. Buschkühl (anne.buschkuehl@web.de).

Rhetorik und Präsentation

Tobias Frank eintägiges Blockseminar, Termin und Ort N. N.

Immer häufiger sollen Referate im Studium weitgehend frei gehalten werden. Was kann man tun, um das Thema gut aufzubereiten und im Vortrag den roten Faden nicht zu verlieren? Wie können Hilfsmittel wie Folien usw. den Vortrag sinnvoll ergänzen? Das Tutorium richtet sich an Studierende, die ihre Vortragstechniken erweitern und verbessern möchten. Inhalte: Erarbeitung des eigenen Stärken-Schwächen-Profils; Überblick über die wesentlichen Aspekte einer wirkungsvollen Präsentation: Situationsanalyse, Aufbau/Gliederung, Medieneinsatz, (Körper-) Sprache, Kurzreferate mit Feedback usw.Persönliche Anmeldung per E-Mail beim Tutor Tobias Frank (tfrank2qix.urz.uni-heidelberg.de).

Wissenschaftliches Schreiben (Schriftliche Arbeiten planen und gestalten)

Simone Falk eintägiges Blockseminar; Termin und Ort N. N.

Ob Referat oder Hausarbeit, der erste Satz ist der schwierigste. Aber auch die Auswahl und Strukturierung der Fülle an Informationen, die sich angesammelt haben, ist mühsam. Der Kurs wendet sich an Studierende, die sich diese Hürden erleichtern und sinnvolle Arbeitstechniken zur Bewältigung von universitären Leistungsanforderungen erwerben wollen. Inhalte: Effiziente Verarbeitung und Strukturierung der Materialfülle, Wissenschaftssprache, Schreibübungen und Methoden zur Gestaltung des Textes und Überwindung von Schreibhemmungen, Mindmapping, adressatengerechtes Schreiben, freies Assoziieren usw. Persönliche Anmeldung per E-Mail an: Simone_Falk@hotmail.com.